

. med.

12

h

M. med. 312^B

M. med.

3/2^k

M. med. 312 K

Flachsland

Sigl

A p o t h e k e r - T a x e

zur

neu eingeführten Preussischen
Pharmacopoe.

Nach

vorangeschickten Grundsätzen entworfen

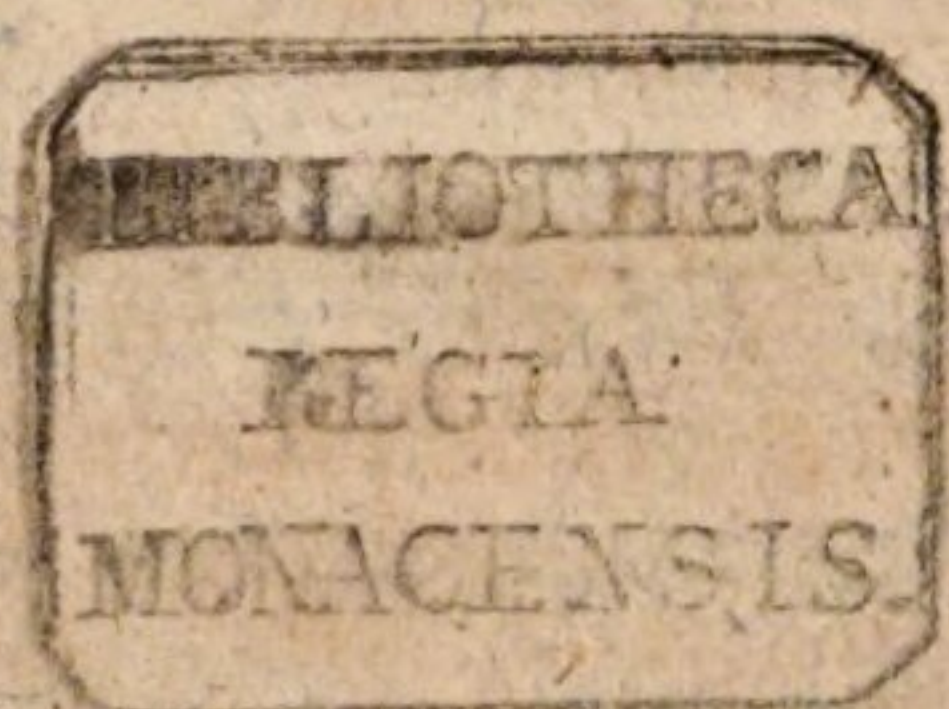
Y O N

Dr. J. C. Flachsland,

Großherzoglich Badischem Geheimenhofrath und Regierungs-
Medizinalreferent.

Carlsruhe,
bey Christian Friedrich Müller.

1 8 0 9.



V o r b e r i c h t.

Seit ungefähr fünfzehn Jahren ist dem Verfasser die Revision der pharmaceutischen Rechnungen übertragen, deren Zahlungen von den hohen Dikasterien dekretirt wurden.

Die alte in der Markgräfschaft Baden ehemals eingeführte Apotheker-Taxe war nicht mehr ganz anwendbar, und gleich Anfangs entwarf er eine höchsten Orts genehmigte Norm, nach welcher bey dieser Schätzung zur Sicherung der öffentlichen Fonds und zum billigen Vorthail der Apotheker seither verfahren worden ist.

Es wurden nach Verschiedenheit der Drogen, des Abgangs derselben, und der einfachen und der chemischen leichtern oder mühsameren

Bearbeitung, zwanzig bis achtzig und mehr Procente zugestanden, welche also zu den Ankaufspreisen geschlagen worden sind.

Indessen durch die Annahme dieser allgemeinen Grundsätze fand man doch manche Schwierigkeiten noch nicht beseitigt, und man stiefs bey der speziellen Berechnung auf mancherley nöthige Ausnahmen, welche die Billigkeit forderte.

Ueberdies wurden diese so ziemlich einfachen, nunmehr nach bestimmten Regeln gemachten Berechnungen über die abgegebenen rohen, und gepulverten, und blos gemischten und sonst zubereiteten Arzneymittel wegen der von Zeit zu Zeit immer mehr sich häufenden zusammengesetzten und chemischen Bereitungen nach den neuern Dispensatorien und Pharmacopöen doch neuerdings mühsam und schwierig, und die diesfalls nicht ganz zureichende Norm erforderte dann eine oft wiederholte Rücksprache mit erfahrenen und billigen Pharmaceuten.

Um so mehr aber ist nun die Annahme allgemein gültiger, billiger und bleibender

Grundsätze nothwendig, da sogar eine ganz neue — die Preussische Pharmacopoe eingeführt ist.

Die im Bayreuthischen gedruckte Taxe hierüber ist theils für die rheinische Gegend nicht ganz angemessen, theils auch für die damalige Zeit bloß entworfen, und kann bey der jetzigen Zeit während der enorm gestiegenen Preise nicht angenommen, und, da die Gründe der Festsetzung derselben nicht angegeben sind, auch nicht folgerecht geändert und rectificirt werden.

Diese Umstände fordern also eine neue Taxe für die in den Badischen Landen eingeführte Preussische Pharmacopoe, die auf feste Grundsätze gebaut, und daher, seye der Preis der Materialien hoch oder nieder, für immer oder doch für lange Zeit angenommen werden kann.

Der hier vorliegende Entwurf gibt wohl zu einer weitem Untersuchung den Anlaß, und dürfte dann mit der nöthigen Berichtigung für die Badische und vielleicht auch für die ganze rheinische Gegend gültig gemacht werden.

Einige etwa dabey entstehende Zweifel wären durch folgende kurze Bemerkungen zu beseitigen:

Wenn in der mühsamen, in das Kleine gehenden Berechnung einige geringe Ungleichheiten der Resultate derselben aufgefunden werden sollten, so mögen diese mehr einem Rechnungsverstoss als einer Inconsequenz zugeschrieben werden.

Die Menge jedes chemischen und andern Präparats ist zum Theil ungefähr angegeben, jedoch meist auf das wahrscheinlichst geringste gesetzt, wobey freylich der Apotheker im Ganzen nie verlieren wird.

Die Arbeit im Geringen wurde höher genommen, weil die in grösserer Quantität gegen jene nicht in gleichem Verhältniss steigen darf.

Es sind verschiedene Präparate, die der Apotheker zwar verfertigen könnte, als Kaufartikel aufgeführt, weil die einfachen Droquen nicht einheimisch sind, und der Ankauf, und also die chemische Bereitungen davon zu hoch stunden, und diese ohnehin immer sehr gut und unverfälscht erhalten werden können.

Diese nun sind einige ätherische Oele — der Citrone, der cretischen Doste, des Kümmels, des Lavandels, des Macis, der Muskatnuss, der Gewürznelken, der Pomeranzen, des Rosmarins, des Sevenbaums, des Zimmts, so auch des brenzlichen Ammoniums, des Glaubersalzes, des Phosphors, des Ricinusöls, des sogenannten Sublimats etc.

Wenn ein ungewöhnliches Pulver einer nicht angezeigten Droque von dem Arzte verordnet würde, so versteht sich, dass dafür so viel, als für eine in dem angehängten Verzeichniss bemerkte, die in der nämlichen Klasse stehen könnte, gerechnet werden muss.

In den angeführten Beyspielen der chemischen Präparate etc. ist, um nicht zu weitläufig zu seyn, die einzelne Berechnung für Kohlen etc nicht detaillirt; indessen ist der Ankauf und die Procente dafür in dem Ansätze für Arbeit aufgenommen, und eben so sind die Procente für Gläser, Gefässe, Schachteln nebst den Auslagen in der Berechnung.

Die Preise der Arzneimittel sind von der Herbstmesse 1808. aus dem Frankfurter von

*Koch und Leonhardi gegebenen Preiscourant,
und nur hie und da aus diesem von Kellner und
Städel angenommen, und so nach den zuläs-
sig erklärten Procenten in den Verzeichnissen
bemerkt.*

Das Gewicht ist durchaus das medizinische.

Carlsruhe im Merz 1809.

*Der
Verfasser.*

E i n l e i t u n g.

Um den Apotheker gegen die Ränke der Kunstgenossen und Anderer zu schützen, und in besondern Fällen ihm zur Zahlung der Forderungen sogar rechtlich verhelfen zu können, um auch das Publikum vor unbilligen Rechnungen zu sichern, wurden von jeher die obern Medizinalstellen durch die größern und kleinern Regierungen aufgefordert, eine Taxe der einfachen, der zusammengesetzten, und der chemisch bearbeiteten Arzneyen zu entwerfen, welche dann zur gesetzlichen Norm im Verkaufe angenommen werden mußte.

So entstanden mancherley Apotheker-Steuern der mancherley Länder und größeren Städte.

Man vermifste indessen in dergleichen öffentlich erlassenen Verordnungen die genaue Angabe der Grundsätze, nach welchen bey der speziellen

Schätzung verfahren worden seye, und nach welchen man zu veränderten niedern oder höhern Preisen im Ankaufe etc. alsdann bey dem Ausgeben bestimmt sich zu richten habe.

Dafs nach festen Grundsätzen hiebey immer verfahren worden seye, ist ungewifs.

Wenn selbst auch das eine oder das andere Medizinalcollegium nach allen Ansichten und reiflicher Ueberlegung eine Taxe begründet, und wenn auch die eine oder andere Regierung die Vorschläge genehmigt hat, so wird es doch mehr als wahrscheinlich, dafs die meisten übrigen alsdann blos dem Rechnungstypus ohne weitere Ueberzeugung gefolgt seyen, und unter Zuziehung des einen oder andern inländischen Pharmaceuten bald so viel als auf Geradewohl eine Apotheker-Taxe machen, und gesetzlich verkünden liessen.

Dafs ein solches Verfahren in der strengen Anwendung vielerley Ungleichheit, und selbst Unbilligkeit veranlassen müsse, ist allerdings einleuchtend, und bey der jetzigen Zeit der ungewissen und schwankenden Preise um so mehr bemerkbar.

Wenn übrigens auch billige und wahre Grundsätze hiebey aufgestellt, und wann die Berechnungen der Auslagen des Ankaufs und der Fracht richtig gemacht werden, wenn ferner der zulässige Gewinn von dem Verkauf der rohen, der präparirten, der chemisch zubereiteten Arzneyen unter Rücksicht der Verzinsung des in der Offizin und den Geräthschaften steckenden, und für verschiedene Bedürfnisse sonst erforderlichen Kapitals bestimmt wird, und wenn auch die unumgängliche Unterhaltungskosten der Gehülfen und Arbeiter, und noch die Zeitversäumniss in Anschlag kommen, so bleibt es immer noch schwer, und wenn man in die speziellste Berechnung eingehen wollte, selbst unmöglich, eine für ein großes zumal nicht arrondirtes Land allgemein gültige nämliche Taxe festzusetzen, worinn auch der Ankauf der Lebensmittel, des Lokals, der Requisiten etc. gewöhnlich so häufig verschieden ist.

So war man in manchen Ländern von langen Jahren her in Abhängigkeit und in wahrer Verlegenheit, und besonders jetzt in diesen, wo die neue Pharmacopoe, und auch sonst von einzelnen Aerzten beliebte Präparate eingeführt wor-

den, und gebräuchlich sind, und wo die neue Schätzung den Pharmaceuten selbst seither überlassen wurde, und noch wird, welche je nach der Billigkeit oder auch nach der Gewinnsucht jener hie und da sehr ungleich ausgefallen ist, und ausfällt.

Zwar haben sich verschiedene Kunstverständige in Journalen und auch einzelnen Schriften schon bemüht, Grundsätze im Allgemeinen hierüber aufzustellen. Da aber verschiedene derselben, so wahr und treffend mehrere davon sind, doch zu vielen schwierigen und auch zu hohen Berechnungen führen müssen, so mögen immer auch noch mehrere Vorschläge für bestimmte Regeln, an welche man sich bey der speciellsten Taxation zu halten habe, aufzunehmen, und zumal zur jetzigen Zeit um so willkommener seyn, wenn sie zur Leichtigkeit der Berechnung und zur allseitigen Billigkeit die ausführliche Anleitung geben. Wenigstens ist dies der Zweck des hier vorliegenden Versuchs.

Darstellung und Anwendung der Grundsätze.

Dem Pharmaceuten werden in seinem Kunstgewerbe ansehnliche Vorthelle billig zugestanden.

Als sparsamer Oekonom wird er nicht ein überflüssiges Capital in ein zu grosses Haus und in zu vielen Materialienvorrath stecken, wodurch er an dem Interesse unnöthig verlieren müfste, oder wegen des Risiko der fallenden Preise sein Einkommen schmälern könnte.

Blos nach dem wahrscheinlichen halbjährigen Debit hat er den Vorrath von den Materialisten einzukaufen, und nach dem Mefspreis unter Zurechnung der Procente und Arbeiten einzeln abzugeben, die Droquen mögen in der Zwischenzeit aufgeschlagen haben, oder gefallen seyn. Für das im Handel steckende, und zu dem Gewerbe nöthige Capital, für die ausstehende Schulden, für Verdünstung und Abgang

bey flüssigen Sachen, für Verwiegen und Eintrocknen bey trockenen Droquen, für Briefe und andere Fracht etc. darf nichts in Anschlag gebracht werden, da bey der Ertheilung der grofsen Vortheile zu Vermeidung der kleinlichen Rechnung schon alles hinlänglich berücksichtigt ist.

Nach den neuern Gesetzen dürfen keine Geschenke mehr an die Medizinalpersonen gemacht werden, wodurch also der Apotheker an dem zugestandenen Gewinn keinen Abgang zu erleiden hat.

Sollte hie und da der Mißbrauch in Städten, worinnen mehrere Apotheken sind, noch herrschen, Rauchspezies, Morsellen etc. am Neujahr zur bessern Empfehlung an die Kundschaft zu senden, so kann dies kein Grund für höhere Arzneyrechnung abgeben.

Der Apotheker ist in dem Großherzogthum Baden von Erlegung jährlicher Recognitions-gelder durchaus frey, und hat keine aufser den allgemeinen Lasten, die jeder andere Bürger auch tragen muß, und auch deshalb kann nichts aufgerechnet werden.

Der Apotheker muß, da ihm die Interessen schon zugerechnet sind, ein Jahr lang borgen; wird er alsdann nicht bezahlt, so sollte er berechtigt seyn, zu der Summe der Forderung alsdann zehn Procent jährlich zuzuschlagen.

Der Apotheker ist gehalten, da er unter die privilegirten Gläubiger gesetzt, und von dem Staate in seinem Kunstgewerbe vorzüglich begünstigt wird, an seinen Rechnungen, die von armen und öffentlichen Fonds, und der Ordnung nach halbjährig bezahlt werden, fünf Procent Abzug zu leiden.

Die Apotheker und die Medizinalpersonen, als privilegirte Besitzer einer Handapotheke auf dem Lande, welche den zur feinern und pünktlichen chemischen Bearbeitung erforderlichen Platz und Vorrichtung nicht haben, und sehr geringen Absatz finden, sollen von einem geschickt anerkannten Chemiker und Apotheker des Landes diese chemischen Präparate mit billigem Rabat abnehmen, sie aber nicht höher, als die Taxe zugibt, dispensiren.

Der Apotheker solle für die in seinem Distrikte selbst gesammelte und getrocknete Pflanzen, so auch für die in seiner Gegend vorfindliche Mineralkörper das Nämliche, was der Preis-courant des Materialisten besagt, von dem er die Waare bezieht, zu fordern berechtigt seyn.

Der Apotheker darf keine schlechte oder geringe, sondern nur eine und immer sehr gute Sorte Arzneykörper halten.

Dem Apotheker solle im Verkauf der rohen Arzneykörper, welche lange ohne Verlust auf-

bewahrt werden können, dreyßig Procent Gewinn gestattet seyn.

Er solle für diese, welche nach einiger Zeit an der Qualität, oder auch an dem Gewicht eher etwas verlieren, oder auch sonst Abgang erleiden, vierzig Procent beziehen.

Dann für diese, welche mehr flüchtige Bestandtheile besitzen, und an Gewicht oder auch an Kraft mehr verlieren, und bald unverkäuflich werden, fünfzig Procent haben.

Ferner für diese, welche sehr flüchtig, vertrocknend, anhängend, oder auch mit Gefahr zu transportiren und abzugeben sind, sechzig Procent.

Sodann für die noch feinern und sich verflüchtigenden, siebenzig Procent; und endlich für die feinsten achtzig Procent erhalten, wie in dem Verzeichniß Lit. A. und B. in Allem bemerkt ist.

Dem Apotheker sollen überdies für das gewöhnliche Pulverisiren leicht zu stossender und trockener Arzneykörper acht Procent Abgang, und zwölf Kreuzer für das medizinische Pfund zu stoßen, und für das Alcoholisiren sechzehn Procent Abgang, und vier und zwanzig Kreuzer für eben solches Pfund zu stoßen — dann

für etwas harte oder zähe, und etwas längere Zeit und Mühe erfordernde Arzneykörper, gröb-

gröblich zerstoßen, zehn Procent Abgang, und achtzehn Kreuzer das Pfund zu stoßen, und alcoholisirt, zwanzig Procent Abgang, und sechs und dreißig Kreuzer das Pfund zu stoßen — auch

für sehr harte und sehr zähe, noch längere Zeit erfordernde Droquen, gröblich zerstoßen, zehn Procent Abgang, und sieben und zwanzig Kreuzer das Pfund zu stoßen, und alcoholisirt, zwanzig Procent Abgang, und vier und fünfzig Kreuzer das Pfund zu stoßen — ferner

für solche durch starkes Trocknen, und durch Rückbleibsel von Stengel etc. noch mehr Verlust erleidende, immer aber leicht zu stoßende Droquen, gröblich zerstoßen, zwanzig Procent Abgang, und zwölf Kreuzer das Pfund zu stoßen, und alcoholisirt, fünf und zwanzig Procent Abgang, und vier und zwanzig Kreuzer zu stoßen, und endlich

für Arzney Droquen, welche in geringen Theilchen von heftiger oder auch von giftiger Wirkung, und daher gefährlich zu pulvern sind, gröblich zerstoßen, zehn Procent Abgang, und acht und vierzig für das Pfund zu stoßen, und alcoholisirt, zwanzig Procent Abgang, und Ein Gulden und sechs und dreißig Kreuzer für das Pfund zu stoßen, zugestanden werden, diesfalls ein Versuch über die Abtheilung — nämlich das Verzeichniß mit Lit. D. das Spezielle, und dieses mit Lit. E. das Speziellste angibt.

Für den Apotkeker muß die Taxe bey geringen Differenzen ohnehin immer zum Vorthail ausfallen; es kommt also im Einzelnen und Kleinen auf einige Procente nicht an, und eine in Bruchtheile gehende Berechnung wäre auch zu mühsam und zu unbedeutend.

Dies muß selbst in der Berechnung der nach den Vorschriften der Pharmacopöen in größerer Menge bereiteten Mittel gültig seyn, so also, wenn die Unze auf sechs und dreisig Kreuzer käme, die Drachme nicht vier und einen halben Kreuzer, sondern fünf Kreuzer kostet.

Der Apotheker darf für das Seihen durch das Tuch, welches zur Bereitung des einfachen Aufgusses und Abkochung gehört, und ferner für die Auflösung der Salze und Extracte in den flüssigen Arzneyen, und auch für die Zusammensetzung einer gewöhnlichen Mixtur, für die bloße Mischung eines Pulvers, einer Lattwerge, einer Salbe, und auch für das gewöhnliche leichte Zerschneiden getrockneter Pflanzen — nichts besonderes anrechnen, weil alles zu dem mit billigen Procenten berechneten Preis geschlagen, und zu dem Verkauf bedungen ist.

Dem Apotheker sind indessen für das Zerschneiden zäher und harter Wurzeln, Rinden, Hölzer zehn Procent, und noch für die übrigen mechanischen Arbeiten von den sogleich zu verfertigenden und abzugebenden innerlichen und äußerlichen Heilmitteln die Berechnungen nach

den in dem Anhang sub. Lit. F. detaillirten Ansätze zugestanden.

Wenn der Pharmaceute bis zu Ende einer gefährlichen oder auch eine große Pünktlichkeit erfordernden Arbeit zugegen seyn muß, und er keinem Nebengeschäfte sich zugleich unterziehen kann, so kommen für dessen Versäumnis täglich zwey Gulden und dreißig Kreuzer besonders in Anschlag.

Der Apotheker solle, außer den oben zur Ausnahme als Kaufartikel bemerkten, sonst alle in der eingeführten Pharmacopoe beschriebenen Präparate selbst machen, und um ihn auch für Arbeiten in das Kleine nach seinem Bedarf mehr anzuspornen, so mögen ihm die geringen Nebenproducte, die er hier und da gewinnen kann, nicht angerechnet werden; wo man übrigens den Gewinn des ätherischen Oels etwa einer Pflanze, welchen man bey der Verfertigung des Extrakts derselben zugleich machen kann, ausnehmen möchte, und wo man entweder bloß die weitere Arbeit, oder bloß die verbrauchte Pflanzen ohne Procente vielleicht noch berechnen lassen dürfte.

Der Apotheker darf zu der Auslage für Kohlen, und für die bey der Arbeit nothwendig verdorbenen Gefäße noch zehn Procent aufrechnen, so auch für irdene gewöhnliche Gefäße, Schachteln etc. fünfzehn Procent, und feine

fayence Gefäße dreyßig Procent, und für die leichtzerbrechliche Gläser vierzig Procent.

So zusammengesetzt diese sämtliche Berechnung auch immer noch bleibt, so ist sie durch wenige Uebung doch nicht so schwierig, und wird, da sie auf wahre und billige Grundsätze durchgängig gebaut ist, für den Apotheker sowohl als für das Publikum annehmlich und versichernd.

Selbst die Richtigkeit und die Leichtigkeit des Calculs, und die Möglichkeit der genauesten Bestimmung der Taxe zu beweisen, werden nunmehr einzelne in der neuen Preussischen Pharmacopoe vorgeschriebene Bereitungen als Beyspiele angeführt, wornach man also, indem die Auslagen für den Ankauf der einfachen Ingredienzen, und dann der höhere nach oben bemerkten Sätzen zugestandene Verkaufsgewinn, und die Belohnung für die chemischen Arbeiten so wie der Ersatz für die verdorbenen Requisiten berechnet, und die chemischen Producte, deshalb ein erfahrner und rechtschaffener Pharmaceute zur Berathung gezogen worden ist, angezeigt werden, die Taxe richtig, und zu jeder Zeit, und selbst für jede Gegend absolut zu machen im Stande seyn wird.

Um die Anwendung der aufgestellten Grundsätze nun zu lehren, und die Erläuterung und Ueberzeugung im speziellsten zu geben, mögen folgende Beyspiele auch schon hinreichend seyn.

Berechnung der einfachen rohen, und der gröblich gepulverten und alcoholisirten Droquen.

Acidum sulphuricum.

Die Unze		$2\frac{5}{8}$	} $4\frac{1}{5}$	—	—	5
60 Procent		$1\frac{23}{40}$				

Aerugo.

Die Unze		$6\frac{1}{2}$	} —	—	—	8
30 p. c.		$1\frac{1}{2}$				

gröblich gepulvert

10 p. c. Abgang		$\frac{4}{5}$	} $4\frac{4}{5}$	—	—	13
Arbeit 48 kr. per Pfund		4				

alcoholisirt

20 p. c. Abgang		$1\frac{3}{5}$	} $9\frac{3}{5}$	—	—	18
Arbeit 96 kr. per Pf.		8				

Aloe lucida.

Die Unze		$5\frac{10}{16}$	} $7\frac{5}{16}$	—	—	8
30 p. c.		$1\frac{11}{16}$				

gröblich gepulvert

8 p. c. Abgang		$\frac{16}{25}$	} $1\frac{16}{25}$	—	—	10
Arbeit 12 kr. per Pf.		1				

alcoholisirt

16 p. c. Abgang	. . .	$1\frac{7}{25}$	} $3\frac{7}{25}$	—	—	12
Arbeit 24 kr. per Pf.	. . .	2				

Ammonium muriaticum.

Die Unze		6	} $7\frac{4}{5}$	—	—	8
30 p. c.		$1\frac{4}{5}$				

gröblich gepulvert

8 p. c. Abgang	. . .	$\frac{16}{25}$	} $1\frac{16}{25}$	—	—	10
Arbeit 12 kr. per Pf.	. . .	1				

alcoholisirt

16 p. c. Abgang	. . .	$1\frac{7}{25}$	} $3\frac{7}{25}$	—	—	12
Arbeit 24 kr. per Pf.	. . .	2				

Balsamus indicus niger.

Die Unze		$41\frac{1}{4}$	} —	—	—	66
60 p. c.		$24\frac{3}{4}$				

Camphora.

Die Unze		$52\frac{1}{2}$	} —	—	—	84
60 p. c.		$31\frac{1}{2}$				

Cantharides.

Die Unze		17	} $23\frac{3}{4}$	—	—	24
40 p. c.		$6\frac{3}{4}$				

gröblich gepulvert

10 p. c. Abgang	. . .	$2\frac{2}{5}$	} $6\frac{2}{5}$	—	—	31
Arbeit 48 kr. per Pf.	. . .	4				

alcoholisirt

20 p. c. Abgang	. . .	$4\frac{4}{5}$	} $12\frac{2}{5}$	—	—	37
Arbeit 96 kr. per Pf.	. . .	8				

Castoreum Moscoviticum.

Das Loth	150	}	—	—	—	255
70 p. c.	105					
gröblich gepulvert						
20 p. c. Abgang	51	}	51 $\frac{1}{2}$	—	—	307
Arbeit 12 kr. per Pf.	$\frac{1}{2}$					
alcoholisirt						
25 p. c. Abgang	63 $\frac{3}{4}$	}	64 $\frac{3}{4}$	—	—	320
Arbeit 24 kr. per Pf.	1					

Cortex aurantiorum.

Die Unze	2	}	$2\frac{3}{4}$	—	—	3
40 p. c.	$\frac{3}{4}$					
gröblich gepulvert						
10 p. c. Abgang	$\frac{2}{10}$	}	$1\frac{4}{5}$	—	—	5
Arbeit 18 kr. per Pf.	$1\frac{1}{2}$					
alcoholisirt						
20 p. c. Abgang	$\frac{2}{5}$	}	$3\frac{3}{5}$	—	—	7
Arbeit 36 kr. per Pf.	3					

Cortex chinae fuscus.

Die Unze		90	}	—	—	—	126
40 p. c.		36					
gröblich gepulvert							
10 p. c. Abgang		12 $\frac{3}{5}$	}	14 $\frac{1}{10}$	—	—	141
Arbeit 18 kr. per Pf.		1 $\frac{1}{2}$					
alcoholisirt							
20 p. c.		25 $\frac{1}{5}$	}	28 $\frac{1}{5}$	—	—	155
Arbeit 36 kr. per Pf.		3					

Flores lavendulae.

Die Unze	$1\frac{1}{2}$	} $2\frac{1}{4}$	—	—	3
50 p. c.	$\frac{3}{4}$		—	—	
gröblich gepulvert					
20 p. c. Abgang	$\frac{6}{10}$	} $1\frac{3}{5}$	—	—	5
Arbeit 12 kr. per Pf.	1		—	—	
alcoholisirt					
25 p. c. Abgang	$\frac{3}{4}$	} $2\frac{3}{4}$	—	—	6
Arbeit 24 kr. per Pf.	2		—	—	

Gummi ammoniacum.

Die Unze	8	} $11\frac{1}{5}$	—	—	12
40 p. c.	$3\frac{1}{5}$		—	—	
gröblich in der Kälte gepulvert					
10 p. c. Abgang	$1\frac{1}{5}$	} $2\frac{7}{10}$	—	—	15
Arbeit 18 kr. per Pf.	$1\frac{1}{2}$		—	—	
alcoholisirt					
20 p. c. Abgang	$2\frac{2}{5}$	} $5\frac{2}{5}$	—	—	18
Arbeit 36 kr. per Pf.	3		—	—	

Gummi mimosae.

Die Unze	9	} $11\frac{7}{10}$	—	—	12
30 p. c.	$2\frac{7}{10}$		—	—	
gröblich gepulvert					
8 p. c. Abgang	$\frac{24}{25}$	} $1\frac{24}{25}$	—	—	14
Arbeit 12 kr. per Pf.	1		—	—	
alcoholisirt					
16 p. c. Abgang	$1\frac{23}{25}$	} $3\frac{23}{25}$	—	—	16
Arbeit 24 kr. per Pf.	2		—	—	

Gummi tragacanthæ.

Die Unze	$26\frac{1}{4}$	}	$34\frac{1}{20}$	—	—	42
30 p. c.	$7\frac{4}{5}$					
gröblich gepulvert						
10 p. c. Abgang	$3\frac{3}{5}$	}	$5\frac{17}{20}$	—	—	42
Arbeit 27 kr. per Pf.	$2\frac{1}{4}$					
alcoholisirt						
20 p. c. Abgang	$7\frac{1}{5}$	}	$11\frac{7}{10}$	—	—	48
Arbeit 54 kr. per Pf.	$4\frac{1}{2}$					

Herba belladonnae.

Die Unze mit 40 p. c.	—	—	—	—	4	
gröblich gepulvert						
20 p. c. Abgang	$\frac{4}{5}$	}	$1\frac{4}{5}$	—	—	6
Arbeit 12 kr. per Pf.	1					
alcoholisirt						
25 p. c. Abgang	1	}	3	—	—	7
Arbeit 24 kr. per Pf.	2					

Herba lichenis Islandici.

Die Unze mit 30 p. c.	—	—	—	—	2	
gröblich gepulvert						
20 p. c. Abgang	$\frac{2}{5}$	}	$1\frac{2}{5}$	—	—	4
Arbeit 12 kr. per Pf.	1					
alcoholisirt						
25 p. c. Abgang	$\frac{3}{2}$	}	$2\frac{1}{2}$	—	—	5
Arbeit 24 kr. per Pf.	2					

H y d r a r g y r u m.

Die Unze	8	}	$11\frac{1}{5}$	—	—	12
40 p. c.	$3\frac{1}{5}$					

M a s t i c h e.

Die Unze	$33\frac{3}{4}$	} $47\frac{1}{4}$	—	—	48
40 p. c.	$13\frac{1}{2}$				
gröblich gepulvert					
10 p. c. Abgang	$4\frac{4}{5}$	} $6\frac{3}{10}$	—	—	55
Arbeit 18 kr. per Pf.	$1\frac{1}{2}$				
alcoholisirt					
20 p. c. Abgang	$9\frac{3}{5}$	} $12\frac{3}{5}$	—	—	61
Arbeit 36 kr. per Pf.	3				

N u c e s v o m i c a e.

Die Unze	$1\frac{4}{5}$	} $2\frac{5}{10}$	—	—	3
30 p. c.	$\frac{2}{10}$				
gröblich gepulvert					
10 p. c. Abgang	$\frac{3}{10}$	} $2\frac{11}{20}$	—	—	6
Arbeit 27 kr. per Pf.	$2\frac{1}{4}$				
alcoholisirt					
20 p. c. Abgang	$\frac{6}{10}$	} $5\frac{1}{10}$	—	—	9
Arbeit 54 kr. per Pf.	$4\frac{5}{10}$				

O p i u m.

Das Loth	52 $\frac{1}{2}$	} 78 $\frac{3}{4}$	— —	80
50 p. c.	26 $\frac{1}{4}$			
gröblich gepulvert				
20 p. c. Abgang	16	} 16 $\frac{1}{2}$	— —	97
Arbeit 12 kr. per Pf. .	$\frac{1}{2}$			
alcoholisirt				
25 p. c. Abgang	20	} 21	— —	101
Arbeit 24 kr. per Pf. .	1			

Radix althaeæ.

Die Unze	1	}	$1\frac{3}{10}$	—	—	2
30 p. c.	$\frac{3}{10}$			—	—	
gröblich gepulvert						
20 p. c. Abgang	$\frac{4}{10}$	}	$1\frac{4}{10}$	—	—	4
Arbeit 12 kr. per Pf. . .	1			—	—	
alcoholisirt						
25 p. c. Abgang	$\frac{1}{2}$	}	$2\frac{1}{2}$	—	—	5
Arbeit 24 kr. per Pf. . .	2			—	—	

Radix filicis.

Die Unze mit 30 p. c.	—	—	—	2		
gröblich gepulvert						
20 p. c. Abgang	$\frac{2}{5}$	}	$1\frac{2}{5}$	—	—	4
Arbeit 18 kr. per Pf. . .	$1\frac{1}{2}$					
alcoholisirt						
25 p. c. Abgang	$\frac{1}{2}$	}	$2\frac{1}{2}$	—	—	5
Arbeit 24 kr. per Pf. . .	2					

Radix hellebori nigri.

Die Unze	1	}	1^2	—	—	2
40 p. c.	$\frac{2}{5}$			—	—	
gröblich gepulvert						
10 p. c. Abgang	$\frac{1}{5}$	}	$4\frac{1}{5}$	—	—	7
Arbeit 48 kr. per Pf. . .	4			—	—	
alcoholisirt						
20 p. c. Abgang	$\frac{2}{5}$	}	$8\frac{2}{5}$	—	—	11
Arbeit 96 kr. per Pf. . .	8			—	—	

Radix Jalappa e.

Die Unze	18	} 23 $\frac{2}{5}$	—	—	24
30 p. c.	5 $\frac{2}{5}$				
gröblich gepulvert					
10 p. c. Abgang	2 $\frac{2}{5}$	} 3 $\frac{9}{18}$	—	—	28
Arbeit 18 kr. per Pf. .	1 $\frac{1}{2}$				
alcoholisirt					
20 p. c. Abgang	4 $\frac{4}{5}$	} 7 $\frac{4}{5}$	—	—	32
Arbeit 36 kr. per Pf. .	3				

Radix Ipecacuanhae

Das Loth	48	} 67 $\frac{1}{5}$	—	—	68
40 p. c.	19 $\frac{1}{5}$				
gröblich gepulvert					
20 p. c. Abgang	13 $\frac{3}{5}$	} 14 $\frac{4}{18}$	—	—	83
Arbeit 12 kr. per Pf.	$\frac{1}{2}$				
alcoholisirt					
25 p. c.	17	} 18	—	—	86
Arbeit 24 kr. per Pf.	1				

Radix serpentariae Virginianae.

Die Unze	28 $\frac{1}{2}$	} 42 $\frac{3}{4}$	—	—	43
50 p. c.	14 $\frac{1}{4}$				
gröblich gepulvert					
20 p. c. Abgang	8 $\frac{3}{5}$	} 9 $\frac{3}{5}$	—	—	53
Arbeit 12 kr. per Pf.	1				
alcoholisirt					
25 p. c. Abgang	10 $\frac{3}{4}$	} 12 $\frac{3}{4}$	—	—	56
Arbeit 24 kr. per Pf.	2				

S e m e n C i n a e.

Die Unze	$7\frac{1}{4}$	}	—	—	—	10
40 p. c.	$2\frac{3}{4}$					
gröblich gepulvert						
10 p. c. Abgang	1	}	$2\frac{1}{2}$	—	—	13
Arbeit 18 kr. per Pf.	$1\frac{1}{2}$					
alcoholisirt						
20 p. c. Abgang	2	}	5	—	—	15
Arbeit 36 kr. per Pf.	3					

S p i r i t u s v i n i.

Das Pfund	10	}	—	—	—	16
60 p. c.	6					

S u c c i n u m.

Die Unze	12	}	$15\frac{3}{5}$	—	—	16
30 p. c.	$3\frac{3}{5}$					
gröblich gepulvert						
10 p. c. Abgang	$1\frac{3}{5}$	}	$3\frac{1}{10}$	—	—	20
Arbeit 18 kr. per Pf.	$1\frac{1}{2}$					
alcoholisirt						
20 p. c. Abgang	$2\frac{1}{5}$	}	$5\frac{1}{5}$	—	—	22
Arbeit 36 kr. per Pf, ...	3					

Berechnung der chemisch pharmaceutisch bereiteten Arzneykörper.

Acetum concentratum.

Kohlensaures Kali zwölf Unzen	fl.	1.	36. kr.
Destillirter Weinessig zwölf Pfund	—	7.	12. —
Schwefelsäure zwölf Unzen	—	1.	— —
Arbeit und Feuer	—	1.	48. —
— ∴ fl. 11. 36. kr.			

gibt ungefähr 48 Unzen, die
Unze also $14\frac{1}{2}$ bis 16 kr.

Acetum destillatum.

Roher Weinessig 12 Pf.	fl.	2.	24. kr.
Vierzig Procent	—	1.	28. —
Arbeit und Feuer	—	1.	48. —
— ∴ fl. 5. 40. kr.			

gibt 10 Pf., und also die Unze
 $2\frac{5}{8}$ oder 3 kr.

Acidum benzoicum.

Benzoe 24 Unzen	.	.	.	fl.	4.	30.	kr.
50 Procent	.	.	.	—	2.	15.	—
Kohlensaures crystallisirtes Natrum							
8 Unzen	.	.	.	—	1.	4.	—
Schwefelsäure 3 Unzen	.	.	.	—	—	15.	—
Arbeit und Feuer	.	.	.	—	2.	—	—
				—	∴	fl. 10.	4. kr.

gibt 3 Unzen, und also die
Drachme $25\frac{1}{8}$ oder 26 kr.

Aether sulphuricus.

Schwefelsäure $2\frac{1}{2}$ Pf.	.	.	.	fl.	2.	30.	kr.
Höchst rectificirten Weingeist 5 Pf.	.	.	.	—	8.	—	—
Kali	.	.	.	—	—	16	—
Arbeit während 6 Tagen	.	.	.	—	9.	—	—
				—	∴	fl. 19.	41. kr.

gibt ungefähr 3 Pf., daher die
Unze $32\frac{3}{4}$, und wegen des
Verflüchtigens 48 kr., und
die Drachme 6 kr.

Emplastrum lithurgyri simplex.

Bleyglätte 5 Pf.	.	.	.	fl.	2.	—	kr.
20 Procent	.	.	.	—	—	24.	—
Baumöl 9 Pf. mit Procent	.	.	.	—	9.	—	—
Arbeit etc.	.	.	.	—	2.	—	—
				—	∴	fl. 13.	24. kr.

gibt 14 Pf., daher die Unze
 $4\frac{11}{14}$ oder 5 kr.

Emplastrum saponatum.

Einfaches Bleypflaster 3 Pf.	.	fl. 3. — kr
Gelbes Wachs 6 Unzen	.	— — 42. —
Spanische Seife 3 Unzen	.	— — 18. —
Kampfer 1 Loth	.	— — 42. —
Baumöl sechs Quentchen	.	— — 4. —
Arbeit	.	— 1. — —
		— ∴ fl. 5. 46. kr.

gibt 44 Unzen, die Unze $7\frac{38}{44}$
oder 8 kr.

Extractum aloes.

Aloe 6 Unzen mit Procent	.	fl — 48. kr.
Arbeit und Feuer	.	— 1. — —
		— ∴ fl. 1. 48. kr.

gibt 4 Unzen, die Drachme
 $3\frac{3}{8}$ oder 4 kr.

Extractum Opii.

Opium 6 Unzen mit Procent	.	fl. 16. — kr.
Arbeit	.	— 1. — —
		— ∴ fl. 17. — kr.

gibt 4 Unzen, die Drachme
 $31\frac{7}{8}$ oder 32 kr.

Extrac-

Extractum Angelicae.

Angelicawurzel 2 Pf. . . . fl. 1. 36. kr.

Rectifizirter Weingeist, hier als

Abgang nur 1 Pf. . . . — — 48. —

Arbeit — 2. 30. —

— ∴ fl. 4. 54. kr.

gibt 8 Unzen, die Drachme 5 kr.

Extractum graminis liquidum.

Frische Queckenwurzel 12 Pf. . . . fl. 1. 12. kr.

Arbeit — 2. 36. kr.

— ∴ fl. 3. 48. kr.

gibt 16 Unzen, die Unze $14\frac{1}{4}$

oder 16 kr.

Hydrargyrum muriaticum mite.

Aetzendes Quecksilber sublimat 15

Unzen fl. 3. — kr.

Lebendiges Quecksilber 12 Unzen — 2. 24. —

Arbeit, Feuer, und Kolben . . . — 3. — —

— ∴ fl. 8. 24. kr.

gibt 2 Pf., die Unze 21 kr.,

und die Drachme 3 kr.

Kali carbonicum.

Roher Weinstein 30 Pf. . . . fl. 12. — kr.

Arbeit und Feuer — 2. 36. —

— ∴ fl. 14. 36. kr.

gibt $9\frac{1}{3}$ Pf., die Unze $7\frac{23}{24}$

oder 8 kr.

Liquor ammonii caustici.

Gebrannte Kalckerde $1\frac{1}{2}$ Pf.	•	fl. —	9. kr.
Salmiack 1 Pf.	•	—	1. 36. —
Destillirt Wasser	•	— —	4. —
Arbeit, Feuer und Retorte	•	—	2. 30. —
— ∴ fl. 4. 19. kr.			

gibt 3 Pf., die Unze $7\frac{7}{32}$
oder 8 kr.

Oleum amygdalarum.

Mandeln 8 Pf.	•	fl. 6.	24. kr.
Arbeit und Feuer	•	—	2. — —
— ∴ fl. 8. 24. kr.			

gibt 2 Pf. und 8 Unzen, die
Unze $15\frac{3}{4}$ oder 16 kr.

Oleum menthae piperitae.

Frisches Pfeffermünzkraut 12 Pf.	•	fl. 3.	— kr.
Arbeit	•	—	1. 30. —
— ∴ fl. 4. 30. kr.			

gibt 6 Drachmen, die Drach-
me 45 kr.

Pasta liquiritiae.

Geschälte Süßwurzel 4 Unzen	•	fl. —	24. kr.
Arabisches Gummi $2\frac{1}{2}$ Pf.	•	—	6. — —
Weiser Zucker $1\frac{1}{2}$ Pf.	•	—	2. — —
Arbeit	•	—	1. 30. —
— ∴ fl. 9. 54. kr.			

gibt $3\frac{1}{2}$ Pf., die Unze $14\frac{1}{7}$
oder 15 kr.

Pulvis liquiritiae compositus.

Süßwurz 2 Unzen	.	.	fl. —	12. kr.
Senneblätter	.	.	— —	24. —
Fenchelsaamen 1 Unze	.	.	— —	3. —
Gereinigter Schwefel	.	.	— —	4. —
Weißer Zucker 6 Unzen	.	.	— —	36. —
Arbeit	.	.	— —	16. —
			∴ fl.	1. 35. kr.

gibt 12 Unzen, die Unze $7\frac{11}{12}$
oder 8 kr.

Resina jalappae.

Jalappenwurz 4 Pf.	.	.	fl. 19.	12. kr.
Arbeit, Feuer und Verlust an Weingeist	.	.	—	4. 12. —
			∴ fl.	23. 24. kr.

gibt 6 Unzen, die Drachme
 $29\frac{1}{4}$ oder 30 kr.

Spiritus compositus angelicae.

Angelikawurz 1 Pf.	.	.	fl. —	48. kr.
Scordienkraut $\frac{1}{2}$ Pf.	.	.	— —	18. —
Baldrianwurz 3 Unzen	.	.	— —	12. —
Wachholderbeer	.	.	— —	6. —
Rectifizirter Weingeist 6 Pf.	.	.	— 4.	48. —
Kampfer 3 Loth	.	.	— 2.	6. —
Arbeit und Feuer	.	.	— 1.	— —
			∴ fl.	9. 18. kr.

gibt 6 Pf., die Unze $7\frac{3}{4}$ oder
8 kr.

Spiritus sulphurico aethereus martiatus.

Eisenfeile 2 Unzen	.	.	.	fl. — 4. kr.
Salzsäure 3 Unzen	.	.	.	— — 15. —
Salpetersäure 1 Unze	.	.	.	— — 8. —
Schwefeläther 4 Unzen	.	.	.	— 3. 12. —
Höchst rectificirter Weingeist 8				
Unzen	.	.	.	— 1. 4. —
Arbeit	.	.	.	— 1. — —
				— ∴ fl. 5. 43. kr.

gibt 12 Unzen, die Unze zu
 $28\frac{7}{12}$ — 30 kr., die Drachme
 4 kr.

Spiritus vini rectificatus.

Brantwein 24 Pf.	.	.	.	fl. 4. — kr.
60 Procent	.	.	.	— 2. 24. —
Arbeit und Feuer	.	.	.	— 2. — —
				— ∴ fl. 8. 24. kr.

gibt 12 Pf., das Pf. 42 kr., die
 Unze 4 kr.

Spiritus vini rectificatissimus.

Rectificirter Weingeist 12 Pf.				fl. 8. 24. kr.
Arbeit und Feuer	.	.	.	— 2. — —
				— ∴ fl. 10. 24. kr.

gibt 6 Pf. die Unze, ungeach-
 tet man noch 3 Pf. rectifi-
 zirten Weingeist erhält,
 zu 7 und 8 kr.

Sulphur stibiátum aurantiacum.

Gepulverter Spießglanz 1 Pf.	fl.	1.	36.	kr.
Gereinigter Schwefel 5 . . .	—	—	48.	—
Kaustische Lauge 6 Pf. . . .	—	7.	12.	—
Schwefelsäure 12 Unzen . . .	—	1.	—	—
Arbeit und Feuer	—	3.	—	—
— ∴ fl. 13. 36.kr.				

gibt 15 Unzen, die Unze
 $54\frac{6}{15}$ kr., die Drachme 7 bis
 8. kr.

Syrupus rhei.

Rhabarberwurzel 3 Unzen . .	fl.	2.	30.	kr.
Cassienzimmtrinde 6 Drachmen	—	—	14.	—
Kohlensaures Kali 2 Drachmen	—	—	2.	—
Weiser Zucker 3 Pf.	—	4.	—	—
Arbeit	—	—	48.	—
— ∴ fl. 7. 34.kr.				

gibt $4\frac{1}{2}$ Pf., die Unze $8\frac{11}{27}$ bis
 10 kr.

Tartarus natronatus.

Kohlensaures crystallisirtes Na- trum 1 Pf.	fl.	1.	36.	kr.
Gereinigter Weinstein 30 Unzen	—	2.	—	—
Arbeit und Feuer	—	2.	—	—
— ∴ fl. 5. 36.kr.				

gibt 3 Pf., die Unze $9\frac{1}{3}$ oder
 10 kr.

Tinctura absynthii.

Getrocknetes Wermuthkraut 6

Unzen	fl. — 12. kr.
Rectifizirter Weingeist 3. Pf.	— 2. 24. —
Arbeit	— — 24. —
— : fl. 3. — kr.	

gibt 30 Unzen, die Unze 6 kr.

Tinctura chinae composita.

Gepülverte Chinarinde 6 Unzen	fl. 6. 24. kr.
Gentianwurzel 1 Unze	— — 2. —
Gelbe Schaale der Pomeranze	— — 8. —
Rectifizirter Weingeist 16 Unzen	— 1. 4. —
Zimmtwasser 8 Unzen	— — 24. —
Arbeit	— — 48. —
— : fl. 8. 50. kr.	

gibt 20 Unzen, die Unze 26 kr.

Tinctura opii crocata.

Opium 4 Unzen	fl. 10. 40. kr.
Safran $1\frac{1}{2}$ Unze	— 3. 12. —
Gewürznelken 2 Drachmen	— — 9. —
Cassienzimmtrinde	— — 5. —
Malagawein 24 Unzen	— 2. 24. —
Arbeit	— 1. — —
— : fl. 17. 30. kr.	

gibt 20 Unzen, die Unze $52\frac{1}{2}$
 oder 54 kr., die Drachme
 7 bis 8 kr.

Unguentum basilicum.

Baumöl 3 Pf.	.	.	.	fl.	3.	—	kr.
Gelbes Wachs 1 Pf.	.	.	.	—	1.	24.	—
Colophonium	.	.	.	—	—	24.	—
Schaaffett	.	.	.	—	—	36.	—
Terpentin 6 Loth	.	.	.	—	—	12.	—
Arbeit	.	.	.	—	1.	—	—
				—:.	fl.	6.	36. kr.

gibt 6 Pf., die Unze $5\frac{1}{2}$ oder
6 kr.

Unguentum saturninum.

Weis Wachs $\frac{1}{2}$ Pf.	.	.	.	fl.	1.	—	kr.
Baumöl 2 Pf.	.	.	.	—	2.	—	—
Bleyessig 3 Unzen	.	.	.	—	—	36.	—
Rosenwasser 6 Unzen	.	.	.	—	—	6.	—
Arbeit	.	.	.	—	—	24.	kr.
				—:.	fl.	4.	6. kr.

gibt 3 Pf., die Unze $6\frac{5}{8}$ —
8 kr.

A.

Rohe Arzneyen etc., wovon 30
Procent Gewinn zugestanden
werden kann.

Aerugo.

Aloe lucida.

Alumen crudum.

— ustum.

Ammonium muriaticum.

Amylum.

Asphaltum.

Baccae juniperi recentes.

Baryta sulphurica nativa.

Bismuthum.

Boletus igniarius.

— laricis.

— salicis.

Bolus armenia.

Borax.

Catechu.

Cera alba.

Cera flava.

Cerussa.

Cetaceum.

Colophonium.

Conchae.

Cornu cervi.

Cortex hippocastani.

— mezerei.

— quercus.

— simarubae.

— ulmi.

Cuprum

— sulphuricum.

Ferrum.

Folia quercus.

Formicae.

Fructus prunorum.

Gallae.

Glandes quercus.

Gummi mimosae albae.

— tragacanthae.

— resina elemi.

— — euphorbii.

— — guttae.

— — sagapeni.

Herba althaeæ.

— anagallidis.

— arnicae.

— cardui benedicti.

— centaurii minoris.

— elematidis erectae.

Herba farfarae.

- hederæ terrestris.
- hyperici.
- lichenis islandici.
- linariae.
- malvae.
- marrubii albi.
- millefolii.
- Nicotianae.
- sabinae.
- saponariae.
- solani nigri.
- tanacetii vulgaris.
- taraxaci.
- trifolii fibrini.
- verbasci.
- veronicae.
- violae tricoloris.

Ichthyocola.

Kali carbonicum crudum seu cineres clavellati.

- nitricum crudum.

Lacca in ramulis.

Lapides cancerorum.

Lignum campechiense.

- guajacum.
- juniperi.
- quassiae.

Lithargyrum.

Magnesia sulphurica.

Magnesium.

Malthum hordei.

Minium.

Natrum carbonicum crudum, seu soda Hispanica.

— muriaticum.

— sulphuricum crystallisatum.

Nuces juglandes immaturae.

— vomicae.

Oxalium.

Plumbum.

Poma aurantiorum immatura.

— citri.

— acidula.

Radix althaeæ.

— ari.

— aristolochiae.

— armoraciae.

— asari Europaei.

— bardanae.

— bryoniae.

— caricis arenariae.

— chinae ponderosae.

— cichorei.

— curcumae.

— dauci.

— filicis.

— gentianae rubrae.

— graminis.

— jalappae.

Radix lapathi acuti.

- liquiritiae.
- paeoniae.
- pimpinellae albae.
- poligalae amarae.
- polypodii.
- pyrethri.
- rubiae tinctorum.
- salep.
- saponariae.
- sarsaparillae.
- scillae sicca.
- scorzonerae.
- taraxaci.
- tormentillae.

Resina guajaci nativa.**Saccharum album.**

- lactis.
- saturni.

Sandarac.**Sanguis draconis.****Scammoneum.****Semen cannabis.**

- cydoniorum.
- erucae.
- foenu graeci.
- hordei.
- lini.
- melonum.
- papaveris albi.

Semen petroselini.
 — psyllii.
 — sabadilli.
 — sinapeos nigrae.
 Sevum ovillum.
 Siliqua hirsuta.
 Spongia marina.
 Stannum.
 Stibium sulphuratum nigrum.
 Strobuli lupuli.
 Succinum.
 Succus liquiritiae.
 Sulphur. fusum.
 — sublimatum.
 Tartarus crudus.
 Turiones pini.
 Zincum.
 — sulphuricum Goslariense.

Rohe Arzneyen etc., wovon 40
 Procent Gewinn zugestanden
 werden kann.

Acetum vini.
 Adeps suilla.
 Amygdalae.
 Baccae berberis.

Baccae lauri.

Cacao.

Caricae.

Cassia fistula.

Cerasa acida.

— nigra.

Cantharides.

Colocynthis.

Cortex aurantiorum.

— caribaeus.

— chinae flavus.

— — fuscus f. officinalis.

— — ruber.

— Geofraeae Surinamensis.

— granatorum.

— guajaci.

— quassiae.

— salicis laureae.

Fel tauri.

Flores arnicae.

— granatorum.

— malvae arboreae.

— — vulgaris.

— melilotti.

— millefolii.

— rhoeados.

— rosarum incarnatarum.

— — rubrarum.

Flores sambuci.

— tanacetii.

Flores verbasci.

Folia aurantiorum.

— ilicis aquifolii.

— Sennae.

— uvae ursi.

Fructus mororum.

— ribium.

— rubi idaei.

Gummi resina-ammoniacum.

— — asae foetidae.

— — Galbani.

— — myrrhae.

Helmintocorthon.

Herba abrotani.

— absynthii.

— aconiti.

— basilici.

— belladonnae.

— chenopodii ambrosiaci.

— cicutae virosae.

— cochleariae.

— conii maculati.

— digitalis.

— fumariae.

— gratiolae.

— hyosciami nigri.

— hyssopi.

— ledi palustris.

— majoranae.

— mariveri.

Herba matricariae.

- melissae citratae.
- menthae crispae.
- — piperitae.
- origani vulgaris.
- — cretici.
- pulegii.
- roris marini.
- rutae.
- salviae hortensis.
- scordii.
- serpylli.
- thymi.

Hydrargyrum.

Lignum sassafras.

Lycopodium.

Manna.

Mastix.

Mel.

Millepedes.

Nuces behen.

- moschatae.

Oleum laurinum.

- lini.
- olivarum.
- ricini.
- terebinthinae.

Olibanum.

Petroleum.

Piper album.

Radix

Radix angelicae.

- arnicae.
- belladonnae.
- calami aromatici.
- carlinae.
- caryophyllatae.
- dictamni albi.
- foeniculi.
- galangae.
- helenii.
- hellebori nigri.
- ipecacuanhae.
- iridis florentinae.
- levistici.
- rhei.
- scillae recens.
- senegae.
- valerianae minoris.
- zedoariae.
- zingiberis.

Sapo Hispanicus albus.

Resina pini alba.

Semen amomi.

- anisi stellati.
- — vulgaris.
- carvi.
- cinae.
- coriandri.
- cumini.
- foeniculi.

Semen phellandrii aquatici,

Siliqua dulcis.

Stipites dulcamarae.

Succus citri.

Tacamahaca.

Tamarindi.

Terebinthina communis.

— veneta.

Vinum.

Rohe Arzneyen etc., wovon 50
Procent Gewinn zugestanden
werden kann.

Ammonium carbonicum pyro-oleosum.

Baccae juniperi siccae.

Benzoes.

Cardamomum.

Caryophylli.

Coccionella.

Cortex Angusturae.

— canellae albae.

— cascarillae.

— cassiae cinnamomeae.

Cubebae.

Flores aurantiorum recentes.

— chamomillae romanae.

Flores chamomillae vulgaris.

— convallariae majalis.

Flores lavendulae.

— violarum odoratarum.

Folia laurocerasi.

Macis.

Meloe majalis.

Oleum nucistae.

— succini.

Opium.

Opopanax.

Radix columbo.

— contrajervae.

— serpentariae Virginianae.

Styrax in granis.

Rohe Arzneyen etc., wovon 60
Procent Gewinn zugestanden
werden kann.

Acidum sulphuricum.

Arsenicum album.

Balsamus Copaivae.

— indicus niger.

Camphora.

Castoreum Moscoviticum.

— Canadense.

Crocus.

Hydragryum muriaticum corrossivum.

Oleum aethereum corticum aurantiorum.

— de cedro.

— cumini.

— lavendulae.

— origani cretici.

— roris marini.

— sabinae.

Phosphorus.

Spiritus vini.

Styrax liquidus.

**Rohe Arzneyen etc., wovon 70
Procent Gewinn zugestanden
werden kann.**

Ambra grysea.

Oleum aethereum cajeput.

— — caryophyllorum.

— — macis.

Und endlich zu 80 Procent.

Moschus orientalis.

Oleum cinnamomi.

B.

Apotheker-Taxe zu der Preussischen Pharmacopoe.

<i>Preis der Materialien.</i>	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Acetum	2	—	—	—	1
Acidum sulphuricum Nordh. .	2	—	—	—	5
Adeps suilla	2	—	—	—	3
Aerugo, viride aeris	2	—	—	—	8
Aloe lucida	2	—	—	—	8
Alumen crudum	2	—	—	—	2
Ambra grysea	—	—	1	—	8
Ammonium carbonicum pyro oleosum	1	—	—	—	8
Ammonium muriaticum . . .	2	—	—	—	8
Amygdalae	2	—	—	—	4

<i>Preis der Materialien.</i>					Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Amylum					2	—	—	—	2
Argentum purum					1	—	—	1	36
Arsenicum					2	—	—	—	3
Asphaltum					2	—	—	—	4
Baccae berberis rec.					24	—	—	—	12
— juniperi					2	—	—	—	2
— lauri					2	—	—	—	2
Balsamum Copaivae					2	—	—	—	16
— peruvianum nigrum					1	—	—	—	34
Baryta sulphurica nativa.					24	—	—	—	16
Bismuthum					24	—	—	1	24
Boletus igniarius					2	—	—	—	8
— laricis					2	—	—	—	8
— salicis					2	—	—	—	8
Bolus armenia					2	—	—	—	2
Borax					2	—	—	—	9
Cacao carraqu					2	—	—	—	14
Calcaria					24	—	—	—	6
Camphora					2	—	—	1	24
Cantharides					2	—	—	—	24
Cardamomum minus					2	—	—	—	40
Caricae					2	—	—	—	2

— *Preis der Materialien.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Caryophylli	2	—	—	—	36
Cassia fistula	2	—	—	—	6
Castoreum sibiricum	—	1	—	1	—
— Canadense	—	1	—	—	50
Catechu	2	—	—	—	8
Cera flava	2	—	—	—	7
— alba	2	—	—	—	10
Cerasa acida	24	—	—	—	10
— nigra	24	—	—	—	6
Cerussa alba	2	—	—	—	2
Cetaceum	2	—	—	—	18
Coccionella	—	1	—	—	24
Colocynthis	1	—	—	—	6
Colophonium	2	—	—	—	2
Conchae	2	—	—	—	1
Cornu cervi raspat	2	—	—	—	1
— — tornatum	2	—	—	—	2
Cortex angusturae	1	—	—	—	34
— aurantiorum	2	—	—	—	3
— — curasav	2	—	—	—	14
— canellae alb	1	—	—	—	8
— caribaeus	2	—	—	—	32

<i>Preis der Materialien.</i>					Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Cortex cascarillae . . .					2	—	—	—	12
— cassiae cinnamomeae					2	—	—	—	18
— chinae fuscus seu offici-									
cinalis . . .					1	—	—	1	4
— chinae flavus . . .					2	—	—	—	48
— — ruber . . .					1	—	—	1	30
— geoffreae surinam . . .					2	—	—	—	38
— granatorum . . .					2	—	—	—	2
— guajaci . . .					2	—	—	—	
— hippocastani . . .					2	—	—	—	2
— mezerei . . .					2	—	—	—	4
— quassiae . . .					1	—	—	—	8
— quercus . . .					2	—	—	—	2
— salicis laureae . . .					2	—	—	—	4
— simarubae . . .					2	—	—	—	10
— ulmi interior . . .					2	—	—	—	4
Crocus . . .					—	1	—	—	16
Cubebae . . .					2	—	—	—	8
Cuprum . . .					1	—	—	—	2
— sulphuricum . . .					2	—	—	—	3
Fel tauri . . .					2	—	—	—	1
Ferrum limatum . . .					2	—	—	—	2

<i>Preis der Materialien.</i>	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Flores arnicae	2	—	—	—	4
— aurantiorum recent.	2	—	—	—	12
— chamomillae Rom.	2	—	—	—	4
— — vulgaris	2	—	—	—	2
— convallariae majalis	2	—	—	—	8
— granati	2	—	—	—	14
— lavendulae	2	—	—	—	3
— malvae arboreae	2	—	—	—	4
— — vulgaris :	2	—	—	—	8
— meliloti	2	—	—	—	4
— millefolii	2	—	—	—	2
— rhoeados	2	—	—	—	6
— rosarum incarnatarum	2	—	—	—	6
— — rubrarum	2	—	—	—	14
— sambuci	2	—	—	—	3
— tanaceti	2	—	—	—	3
— verbasci	2	—	—	—	6
— violarum	2	—	—	—	30
Folia aurantii	2	—	—	—	4
— ilicis aquifolii	2	—	—	—	4
— laurocerasi	2	—	—	—	16
— quercus	2	—	—	—	1

Preis der Materialien.

	Lorh.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Folia sennae . . .	2	—	—	—	12
— uvae ursi . . .	2	—	—	—	6
Formicae . . .	2	—	—	—	4
Fructus mororum . . .	24	—	—	—	30
— prunorum . . .	24	—	—	—	6
— ribium rubr. . .	24	—	—	—	16
— rubi idaei . . .	24	—	—	—	16
Gallae . . .	2	—	—	—	9
Glandes quercus . . .	2	—	—	—	2
Gummi arabicum s. mimosae	2	—	—	—	12
— tragacanthae . . .	2	—	—	—	36
Gummi resina ammoniacum .	2	—	—	—	12
— asae foetidae . . .	2	—	—	—	10
— Benzoes . . .	1	—	—	—	8
— Elemi . . .	2	—	—	—	24
— Euphorbii . . .	2	—	—	—	4
— Galbani . . .	2	—	—	—	16
— Guttae . . .	2	—	—	—	32
— myrrhae . . .	2	—	—	—	18
— Opopanax . . .	2	—	—	—	36
— Sagapenum . . .	2	—	—	—	4
Helmintochoorton . . .	2	—	—	—	3

Preis der Materialien.

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Herba abrotani . . .	2	—	—	—	3
— absinthii . . .	2	—	—	—	2
— aconiti . . .	2	—	—	—	6
— althaeæ . . .	2	—	—	—	2
— anagallidis . . .	2	—	—	—	4
— arnicae . . .	2	—	—	—	4
— basilici . . .	2	—	—	—	6
— belladonnae . . .	2	—	—	—	4
— cardui benedicti . . .	2	—	—	—	4
— centaurii minoris . . .	2	—	—	—	4
— chenopodii ambrosioides . . .	2	—	—	—	6
— cicutae virosae . . .	2	—	—	—	4
— clematidis erectae . . .	2	—	—	—	2
— cochleariae . . .	2	—	—	—	4
— conii maculati . . .	2	—	—	—	4
— digitalis . . .	2	—	—	—	3
— farfarae . . .	2	—	—	—	2
— fumariae . . .	2	—	—	—	3
— gratiolae . . .	2	—	—	—	6
— hederæ terrestris . . .	2	—	—	—	2
— hyoscyami . . .	2	—	—	—	2
— hyperici . . .	2	—	—	—	2

<i>Preis der Materialien.</i>					Loth-	Quentchen.	Gr.	fl.	kr.
Herba hyssopi . . .	2	—	—	—	3				
— ledi palustris . . .	2	—	—	—	4				
— lichenis Islandici . . .	2	—	—	—	2				
— linariae . . .	2	—	—	—	2				
— majoranae . . .	2	—	—	—	4				
— malvae . . .	2	—	—	—	2				
— mari veri . . .	2	—	—	—	16				
— marrubii albi . . .	2	—	—	—	2				
— matricariae . . .	2	—	—	—	3				
— melissae . . .	2	—	—	—	3				
— menthae crispae . . .	2	—	—	—	3				
— — piperitae . . .	2	—	—	—	4				
— millefolii . . .	2	—	—	—	2				
— nicotianae . . .	2	—	—	—	2				
— origani vulgaris . . .	2	—	—	—	2				
— — cretici . . .	2	—	—	—	6				
— pulegii . . .	2	—	—	—	3				
— roris marini . . .	2	—	—	—	3				
— rutae . . .	2	—	—	—	3				
— sabinae . . .	2	—	—	—	2				
— salviae . . .	2	—	—	—	2				
— saponariae . . .	2	—	—	—	2				

<i>Preis der Materialien.</i>				Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Herba scordii . . .				2	—	—	—	3
— serpylli . . .				2	—	—	—	2
— solani nigri . . .				2	—	—	—	2
— tanaceti . . .				2	—	—	—	2
— taraxaci . . .				2	—	—	—	2
— thymi . . .				2	—	—	—	4
— trifolii fibrini . . .				2	—	—	—	2
— verbasci . . .				2	—	—	—	2
— veronicae . . .				2	—	—	—	4
— violae tricoloris . . .				2	—	—	—	4
Hydrargyrum muriaticum								
corrosivum . . .				1	—	—	—	6
Hydrargyrum seu mercurius								
vivus . . .				2	—	—	—	12
Ichthyocolla . . .				1	—	—	—	30
Kali carbonicum crudum . . .				2	—	—	—	3
— nitricum crudum . . .				2	—	—	—	4
Kino . . .				2	—	—	—	16
Lacca in ramulis . . .				2	—	—	—	12
Lapides cancerorum . . .				2	—	—	—	10
Lignum Campechiense . . .				2	—	—	—	4
— Guajaci . . .				2	—	—	—	2

Preis der Materialien.

	Loth.	Quentchen	Gran.	fl.	kr.
Lignum juniperi	2	—	—	—	1
— quassiae	2	—	—	—	6
— sassafras	2	—	—	—	2
Lithargyrum	2	—	—	—	2
Lycopodium	2	—	—	—	6
Macis	—	I	—	—	28
Magnesia sulphurica seu sal amarum	2	—	—	—	2
Malthum hordei	8	—	—	—	4
Manganesium oxydatum na- tivum	24	—	—	—	10
Manna	1	—	—	—	4
Mastiche	1	—	—	—	24
Mel album	2	—	—	—	3
— commune	1	—	—	—	1
Meloe majalis	1	—	—	—	24
Millepedae	2	—	—	—	10
Minium	1	—	—	—	1
Moschus	—	—	I	—	10
Natrum carbonicum crudum seu soda	2	—	—	—	2
— muriaticum	24	—	—	—	8

Preis der Materialien.

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Natrum sulphuricum . . .	2	—	—	—	2
Nuces Behen . . .	1	—	—	—	3
— juglandis immaturae .	1	—	—	—	1
— moschatae . . .	1	—	—	1	10
— vomicae . . .	2	—	—	—	3
Oleum cajeput . . .	—	1	—	—	32
— cortic. Aurantior. aetherum . . .	1	—	—	—	24
— caryophyllorum . . .	—	1	—	—	26
— — de cedro . . .	1	—	—	—	18
— — cinnamomi . . .	—	—	1	—	8
— — cumini . . .	1	—	—	—	24
— lavendulae . . .	1	—	—	—	12
— — macis . . .	—	1	—	—	32
— — Nucistae . . .	—	1	—	—	30
— — origani cretici . . .	—	1	—	—	30
— roris marini . . .	1	—	—	—	8
— sabinae . . .	1	—	—	—	24
— terebinthinae . . .	2	—	—	—	4
— unguinosum expres-					
sum lini . . .	2	—	—	—	2
— olivarum . . .	1	—	—	—	3

<i>Preis der Materialien.</i>				Loth.	Quentken.	Gran.	fl.	kr.
Oleum ricini	.	.	.	2	—	—	—	26
Olibanum	.	.	.	1	—	—	—	5
Opium	.	.	.	—	1	—	—	20
Ovum gallinaceum	.	.	.	—	—	—	—	2
Oxalium seu sal acetosellae	.	.	.	1	—	—	—	14
Petroleum	.	.	.	2	—	—	—	5
Piper album	.	.	.	2	—	—	—	22
Plumbum	.	.	.	24	—	—	—	16
Poma aurantiorum immatura	.	.	.	1	—	—	—	2
Pomum citri	.	.	.	—	—	—	—	8
Poma acidula	.	.	.	24	—	—	—	8
Radix althaeae	.	.	.	2	—	—	—	2
— Angelicae	.	.	.	1	—	—	—	2
— ari	.	.	.	1	—	—	—	2
— aristolochiae rotundae	.	.	.	1	—	—	—	2
— armoraciae	.	.	.	2	—	—	—	2
— arnicae	.	.	.	2	—	—	—	4
— asari	.	.	.	2	—	—	—	2
— bardanae	.	.	.	2	—	—	—	2
— belladonnae	.	.	.	2	—	—	—	3
— bryoniae	.	.	.	2	—	—	—	2
— calami	.	.	.	2	—	—	—	3

Radix

Preis der Materialien.

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Radix caricis arenariae .	I	—	—	—	2
— carlinae . . .	I	—	—	—	I
— caryophyllatae . .	2	—	—	—	3
— chinae ponderosae .	2	—	—	—	4
— cichorei . . .	2	—	—	—	2
— columbo . . .	I	—	—	—	6
— contrajervae . . .	I	—	—	—	6
— curcumae . . .	I	—	—	—	3
— dauci . . .	24	—	—	—	8
— dictamni albi . . .	2	—	—	—	3
— filicis . . .	I	—	—	—	I
— foeniculi . . .	2	—	—	—	3
— galangae . . .	I	—	—	—	4
— gentianae rubrae . .	I	—	—	—	I
— graminis alb. . .	I	—	—	—	I
— helenii . . .	I	—	—	—	I
— hellebori nigri . . .	I	—	—	—	I
— jalappae . . .	—	I	—	—	6
— ipecacuanhae . . .	—	I	—	—	18
— iridis florentinae . .	I	—	—	—	4
— lapathi acuti . . .	I	—	—	—	I
— levistici . . .	2	—	—	—	3

Flachsl, Apoth, Taxe.

E

Preis der Materialien.

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Radix liquiritiae . . .	2	—	—	—	3
— paeoniae . . .	2	—	—	—	3
— pimpinella albae . . .	2	—	—	—	3
— polygalae amarae . . .	2	—	—	—	6
— — senegae . . .	1	—	—	—	12
— polypodii . . .	1	—	—	—	1
— pyrethri . . .	1	—	—	—	2
— rhei . . .	1	—	—	—	25
— rubiae tinctorum . . .	1	—	—	—	1
— salep . . .	1	—	—	—	8
— saponariae . . .	2	—	—	—	3
— sarsaparillae . . .	1	—	—	—	10
— scillae sicc. . .	1	—	—	—	4
— scorzonerae . . .	2	—	—	—	1
— serpentariae virginianae . . .	1	—	—	—	22
— taraxaci . . .	1	—	—	—	1
— tormentillae . . .	2	—	—	—	3
— valerianae minoris . . .	1	—	—	—	2
— zedoariae . . .	2	—	—	—	4
— zingiberis albi . . .	1	—	—	—	3
Resina guajaci nativa . . .	1	—	—	—	8

Preis der Materialien.

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Resina pini communis	1	—	—	—	1
Saccharum album	1	—	—	—	4
— lactis	1	—	—	—	4
— saturni	1	—	—	—	3
Sandaraca	2	—	—	—	18
Sanguis draconis	1	—	—	—	8
Sapo hispanicus albus	1	—	—	—	3
Scammonium halepense	—	1	—	—	24
Semen amomi	1	—	—	—	3
— anisi stellati	—	1	—	—	8
— — vulgaris	2	—	—	—	3
— cannabis	2	—	—	—	1
— carvi	1	—	—	—	1
— cinae	2	—	—	—	10
— coriandri	2	—	—	—	3
— cumini	2	—	—	—	3
— cydoniorum	1	—	—	—	12
— erucae	2	—	—	—	3
— foeniculi	2	—	—	—	3
— foeni graeci	1	—	—	—	1
— hordei excorticatum	2	—	—	—	1
— lini	8	—	—	—	4

<i>Preis der Materialien.</i>		Loth-	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Semen melonum	.	1	—	—	—	2
— papaveris albi	.	1	—	—	—	1
— petroselini	.	2	—	—	—	3
— phellandrii aquatici	.	1	—	—	—	2
— psyllii	.	2	—	—	—	3
— sabadilli	.	1	—	—	—	6
— sinapeos nigrae	.	1	—	—	—	1
Sevum ovillum	.	2	—	—	—	3
Siliqua dulcis	.	1	—	—	—	1
— hirsuta	.	1	—	—	—	16
Spiritus vini	.	24	—	—	—	16
Spongia marina	.	1	—	—	—	24
Stannum limatum	.	24	—	—	1	36
Stibium sulphuratum nigrum	.	2	—	—	—	3
Stipites dulcamarae	.	2	—	—	—	3
Strobuli lupuli	.	1	—	—	—	4
Styrax ingranis	.	1	—	—	—	10
— liquidus	.	1	—	—	—	12
Succinum	.	1	—	—	—	8
Succus citri	.	2	—	—	—	6
— liquiritiae	.	1	—	—	—	3
Sulphur	.	1	—	—	—	1

Preis der Materialien.

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Tacamahaca	1	—	—	—	8
Tamarindi	1	—	—	—	3
Tartarus crudus	1	—	—	—	1
— depuratus	1	—	—	—	2
Terebinthina communis	2	—	—	—	3
— veneta	2	—	—	—	4
Turiones pini	1	—	—	—	1
Vinum gallicum album	24	—	—	—	24
— germanicum comm.	24	—	—	—	12
— — — rhenanum					
— generosum	12	—	—	—	30
— malacense	2	—	—	—	36
Viscum album	2	—	—	—	3
Zincum	1	—	—	—	2

C.

Preis der Präparate und Mischungen.

<i>Preis der Präparate und Mischungen.</i>		Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Acetum aromaticum . . .		2	—	—	—	3
— concentratum . . .		1	—	—	—	8
— destillatum . . .		2	—	—	—	3
— rosarum . . .		2	—	—	—	5
— rubi idaei . . .		1	—	—	—	1
— rutae . . .		2	—	—	—	3
— saturninum . . .		1	—	—	—	6
— scilliticum . . .		1	—	—	—	2
Acidum aceticum . . .		—	1	—	—	18
— benzoicum . . .		—	1	—	—	25
— muriaticum . . .		2	—	—	—	5
— nitricum . . .		1	—	—	—	4

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Acidum phosphoricum cum ammonio depuratum	1	—	—	—	24
— phosphoricum cum alcohol. depurat.	1	—	—	—	16
— succinicum	—	1	—	—	30
— sulphuricum concen- tratum rectificatum	2	—	—	—	18
— sulphuricum dilutum	1	—	—	—	2
— tartaricum	1	—	—	—	14
Aether aceticus	—	1	—	—	14
— sulphuricus	—	1	—	—	6
Alumen ustum	1	—	—	—	4
Ammonium carbonicum	1	—	—	—	15
— muriaticum depur.	1	—	—	—	6
— — martia- tum	2	—	—	—	26
Aqua aromatica	2	—	—	—	3
— calcariae ustae	24	—	—	—	6
— cerasor	2	—	—	—	1
— chamomillae	2	—	—	—	1
— flor. sambuci	2	—	—	—	1
— — tiliae	2	—	—	—	1

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Aqua cinnamomi simplex .	2	—	—	—	3
— — vinosa .	1	—	—	—	2
— cochleariae . . .	2	—	—	—	3
— destillata simplex .	2 4	—	—	—	4
— florum aurantii . . .	2	—	—	—	3
— foeniculi	2	—	—	—	1
— hyssopi	2	—	—	—	1
— laurocerasi	1	—	—	—	4
— melissae	2	—	—	—	1
— menthae crispae . . .	2	—	—	—	1
— — piperitae	1	—	—	—	1
— — — — — vi-					
— nosae	2	—	—	—	3
— petroselini	2	—	—	—	1
— rosarum	2	—	—	—	1
— rubi idaei	2	—	—	—	1
— rutae	2	—	—	—	1
— salviae	2	—	—	—	1
— saturnina	2	—	—	—	1
— sulphurato acidula . .	1	—	—	—	2
— vulneraria vinosa . . .	1	—	—	—	1
Argentum nitricum fusum .	—	1	—	—	30

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Baryta muriatica . . .	1	—	—	—	14
Bismuthum oxydatum album	1	—	—	—	28
Calcaria muriatica . . .	1	—	—	—	8
— sulphurata . . .	1	—	—	—	8
— sulphurato stibiata . .	1	—	—	—	16
Carbo spongiae . . .	1	—	—	—	14
Ceratum aeruginis . . .	1	—	—	—	4
— resinae pini . . .	2	—	—	—	6
Cereoli saturinini das Stück	—	—	—	—	8
— simplices . . .	—	—	—	—	8
Cinnabaris factitia . . .	1	—	—	—	8
Colocynthis praeparata . .	1	—	—	—	16
Conserva cochleariae . . .	1	—	—	—	4
— rosarum . . .	1	—	—	—	4
Cuprum ammoniatum . . .	—	I	—	—	20
Elaeosaccharum anisi . . .	2	—	—	—	16
— cinnamomi . . .	1	—	—	I	24
— flavedinis citri . . .	1	—	—	—	6
— foeniculi . . .	1	—	—	—	8
— menthae piperitae . .	1	—	—	—	12
Electuarium aromaticum . .	1	—	—	—	4
— e senna . . .	2	—	—	—	10

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Electuarium theriaca . . .	I	—	—	—	6
Elixir aurantiorum composi- tum	2	—	—	—	12
— e succo liquiritiae . . .	I	—	—	—	8
Emplastrum ammoniaci . . .	I	—	—	—	6
— aromaticum . . .	I	—	—	—	8
— cantharidum or- dinarium . . .	I	—	—	—	8
— cantharidum per- petuum . . .	I	—	—	—	16
— cerussae . . .	I	—	—	—	3
— cetacei . . .	I	—	—	—	6
— conii . . .	I	—	—	—	4
— foetidum . . .	I	—	—	—	7
— hydrargyri . . .	I	—	—	—	5
— hyoscyami . . .	1	—	—	—	4
— lithargyri com- positum . . .	I	—	—	—	4
— lithargyri cum re- sina pini . . .	I	—	—	—	3
— lithargyri sim- plex . . .	2	—	—	—	5

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Emplastrum melilotti . . .	1	—	—	—	4
— opiatum . . .	1	—	—	—	16
— saponatum . . .	1	—	—	—	4
— sulphuratum . . .	1	—	—	—	5
Extractum absynthii . . .	—	1	—	—	3
— aconiti . . .	—	1	—	—	6
— aloes . . .	—	1	—	—	4
— angelicae . . .	—	1	—	—	5
— arnicae . . .	—	1	—	—	5
— belladonnae . . .	—	1	—	—	5
— cardui benedicti . . .	—	1	—	—	3
— calami . . .	—	1	—	—	4
— cascarillae . . .	—	1	—	—	12
— centaurii minoris . . .	—	1	—	—	3
— chamomillae vul- garis . . .	—	1	—	—	3
— chinae aquosum . . .	—	—	20	—	34
— — frigide pa- ratum . . .	—	1	—	4	8
— colocynthidis . . .	—	1	—	—	14
— columbo . . .	—	1	—	—	8
— conii maculati . . .	—	1	—	—	5

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Lorh.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Extractum corticum aurantio-					
rum	—	1	—	—	4
— dulcamarae	—	1	—	—	3
— ferri pomatum	—	1	—	—	4
— fumariae	—	1	—	—	3
— gentianae	—	1	—	—	3
— graminis liquidum	1	—	—	—	8
— helenii	—	1	—	—	4
— hellebori nigri	—	1	—	—	4
— hyoscyami	—	1	—	—	5
— levistici	—	1	—	—	4
— ligni campechien-					
sis	—	1	—	—	4
— — guajaci	—	1	—	—	8
— marrubii	—	1	—	—	3
— millefolii	—	1	—	—	3
— myrrhae	—	1	—	—	6
— nucum juglandis	—	1	—	—	3
— opii	—	1	—	—	32
— pimpinellae	—	1	—	—	4
— quassiae	—	1	—	—	16
— rhei	—	1	—	—	30

<i>Preis der Präparate und Mischungen.</i>		Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Extractum rhei compositum		—	I	—	—	26
— salicis laureae		—	I	—	—	4
— taraxaci liquidum		1	—	—	—	8
— trifolii fibrini		—	I	—	—	3
— valerianae minoris		—	I	—	—	4
Fel tauri inspissatum		—	I	—	—	2
Ferrum oxydatum fuscum		—	I	—	—	8
— oxydulatum nigrum		—	I	—	—	12
— pulveratum		—	I	—	—	2
— sulphuricum crystallisatum		1	—	—	—	5
Globuli tartarici martiales		1	—	—	—	6
Hydrargyrum aceticum		—	I	—	—	9
— muriaticum mite		—	I	—	—	3
— — praecipitatum		—	I	—	—	5
— oxydatum rubrum		1	—	—	—	18
— oxydulatum nigrum		—	I	—	—	12
— phosphoricum		—	1	—	—	8

<i>Preis der Präparate und Mischungen.</i>		Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Hydrargyrum	stibiato sul-	—	1	—	—	4
—	phuratum .	—	1	—	—	4
—	sulphuratum	—	1	—	—	3
—	nigrum .	—	1	—	—	3
Infusum sennae	compositum	2	—	—	—	6
Kali aceticum . . .		1	—	—	—	18
— carbonicum . . .		1	—	—	—	4
— causticum siccum .		2	—	—	—	26
— citratum		—	1	—	—	10
— nitricum depuratum .		1	—	—	—	3
— sulphuratum . . .		1	—	—	—	6
— sulphuricum . . .		2	—	—	—	6
— tartaricum		1	—	—	—	5
Lapides cancerorum	citrati .	—	1	—	—	8
Linimentum ammoniatum .		1	—	—	—	4
— saponato cam-						
— phoratum .		1	—	—	—	8
Liquor ammonii acetici .		2	—	—	—	12
— — anisati .		1	—	—	—	8
— — carbonici .						
— — aquosus .		1	—	—	—	3
— — caustici .		1	—	—	—	4

<i>Preis der Präparate und Mischungen.</i>		Loth.	Quentchen	Gran.	fl.	kr.
Liquor ammonii pyro oleosi		I	—	—	—	7
— — succinici .		—	I	—	—	7
— — vinosus .		I	—	—	—	4
— hydrargyri muriatici						
— — — corrosivi		2	—	—	—	1
— — — nitrici .		I	—	—	—	6
— kali acetici . . .		I	—	—	—	7
— — carbonici . . .		1	—	—	—	2
— — caustici . . .		I	—	—	—	3
— myrrhae . . .		I	—	—	—	3
— pyro tartaricus . . .		2	—	—	—	9
— saponis stibiati . . .		I	—	—	—	6
— stibii muriatici . . .		—	I	—	—	4
Magnesia carbonica . . .		—	I	—	—	2
— — usta . . .		—	I	—	—	7
Mel despumatum . . .		1	—	—	—	2
— rosatum . . .		2	—	—	—	5
Meloe majalis condita . . .		—	—	—	—	3
Mixtura camphorata . . .		2	—	—	—	3
— — oleoso balsamica . . .		I	—	—	—	16
— — pyro tartarica . . .		I	—	—	—	5
— — sulphurico acida . . .		I	—	—	—	6

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Mixtura vulneraria acida .	2	—	—	—	3
Natrum aceticum . . .	—	I	—	—	7
— carbonicum crystal- lisatum	I	—	—	—	4
— — siccatum	I	—	—	—	8
— phosphoricum .	—	I	—	—	4
— sulphuricum sicca- tum	I	—	—	—	9
Oleum aethereum absynthii	—	I	—	—	16
— — animale .	—	I	—	—	10
— — anisi .	—	I	—	—	16
— — — sulphu- raturum	—	I	—	—	12
— — carvi .	—	I	—	—	8
— — cerae .	—	I	—	—	5
— — chamomillae	—	—	10	—	10
— — foeniculi .	—	I	—	—	16
— — galbani .	—	I	—	—	54
— — juniperi bac- carum .	—	I	—	—	6
— — majoranae	—	I	—	—	24

Oleum

<i>Preis der Präparate und Mischungen.</i>					Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Oleum aethereum menthae						I			
—	—	crispae	.	.	—	I	—	—	24
—	—	piperitae	.	.	—	I	—	—	45
—		rutae	.	.	—	I	—	—	36
—		succini	.	.	I	—	—	—	6
—		valerianae minoris	.	.	—	I	—	—	30
—		coctum absynthii	.	.	I	—	—	—	4
—	—	chamomillae	.	.	I	—	—	—	4
—	—	hyoscyami	.	.	I	—	—	—	4
—	—	hyperici	.	.	I	—	—	—	4
—		expresum amygdala-							
		rum	.	.	I	—	—	—	8
—	—	cacao	.	.	—	I	—	—	8
—	—	ovorum	.	.	—	I	—	—	5
—		sulphuratum lini	.	.	I	—	—	—	3
—	—	terebinthinae	.	.	I	—	—	—	4
Oxymel aeruginis					I	—	—	—	4
—		scilliticum	.	.	I	—	—	—	4
—		simplex	.	.	I	—	—	—	3
Pasta althaeæ					I	—	—	—	6

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Pasta liquiritiae . . .	I	—	—	—	8
Pilulae ex resina Jalappae .	—	I	—	—	16
Plumbum aceticum . . .	I	—	—	—	6
Pulpa cassiae . . .	I	—	—	—	9
— prunorum . . .	I	—	—	—	2
— tamarindorum . . .	I	—	—	—	4
Pulvis aromaticus . . .	I	—	—	—	15
— dentifricius . . .	I	—	—	—	7
— gummosus . . .	I	—	—	—	8
— ipecacuanhae compo-					
situs . . .	—	I	—	—	5
— liquiritiae compositus	I	—	—	—	4
— opiatus . . .	—	I	—	—	5
— rhei compositus . . .	—	I	—	—	3
— sternutatorius . . .	I	—	—	—	6
— stibiatus . . .	I	—	—	—	6
— temperans . . .	I	—	—	—	4
Resina jalappae . . .	—	I	—	—	30
— ligni guajaci . . .	—	I	—	—	7
Sapo guajacinus . . .	—	I	—	—	3
— jalappinus . . .	—	I	—	—	20

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Sapo medicatus . . .	1	—	—	—	4
— stibiatus . . .	—	1	—	—	3
Species aromaticae . . .	1	—	—	—	4
— ad cataplasma . . .	1	—	—	—	2
— lignorum . . .	1	—	—	—	1
— ad enema . . .	2	—	—	—	3
— ad fomentum . . .	1	—	—	—	3
— ad gargarisma . . .	2	—	—	—	5
— ad infusum pectorale . . .	1	—	—	—	2
— resolventes externae . . .	1	—	—	—	2
— ad suffiendum . . .	1	—	—	—	7
Spiritus angelicae compositus . . .	1	—	—	—	4
— camphoratus . . .	1	—	—	—	6
— cochleariae . . .	1	—	—	—	4
— formicarum . . .	1	—	—	—	4
— lavendulae . . .	2	—	—	—	6
— roris marini . . .	2	—	—	—	6
— serpylli . . .	2	—	—	—	6
— mastiches composi- tus . . .	1	—	—	—	6
— muriatico aethereus . . .	—	1	—	—	3

<i>Preis der Präparate und Mischungen.</i>		Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Spiritus nitrico aethereus .		—	1	—	—	3
— saponatus . . .		1	—	—	—	3
— sulphurico aethereus		—	1	—	—	3
— sulphurico aethereus martiatus . . .		—	1	—	—	4
— vini rectificatus .		1	—	—	—	2
— — rectificatissimus		1	—	—	—	4
Spongia cerata . . .		1	—	—	—	15
Stibium oxydatum album ablutum		1	—	—	—	12
— oxyd. alb. non ablutum		1	—	—	—	4
— oxydulatum fuscum		1	—	—	—	12
— purum		1	—	—	—	10
— sulphuratum nigrum laevigatum		1	—	—	—	4
Succus dauci inspissatus .		2	—	—	—	3
— juniperi inspissatus		2	—	—	—	3
— liquiritiae depuratus		1	—	—	—	5
— sambuci inspissatus		1	—	—	—	2
Sulphur depuratum . . .		1	—	—	—	2

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Sulphur praecipitatum .	—	I	—	—	6
— stibiatum aurantia-					
— cum .	—	I	—	—	8
— — rubeum .	—	I	—	—	10
Syrupus althaeæ . . .	I	—	—	—	3
— amygdalarum .	I	—	—	—	4
— aurantiorum corti-					
— cum . . .	I	—	—	—	5
— aurantii flor. . .	I	—	—	—	4
— berberum . . .	I	—	—	—	4
— cerasorum . . .	I	—	—	—	4
— cinnamomi . . .	I	—	—	—	8
— citri succi . . .	I	—	—	—	5
— liquiritiae . . .	I	—	—	—	3
— mannae . . .	I	—	—	—	4
— mororum . . .	I	—	—	—	4
— opiatus . . .	I	—	—	—	4
— rhei . . .	I	—	—	—	5
— rhoeados . . .	I	—	—	—	4
— ribium . . .	I	—	—	—	4
— rubi idaei . . .	I	—	—	—	4

<i>Preis der Präparate und Mischungen.</i>			Lorh.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Syrupus simplex	.	.	1	—	—	—	3
— violarum	.	.	1	—	—	—	6
Tartarus ammoniatus	.	.	1	—	—	—	10
— boraxatus	.	.	1	—	—	—	5
— natronatus	.	.	1	—	—	—	6
— stibiatus	.	.	—	1	—	—	4
Terebinthina cocta	.	.	1	—	—	—	1
Tinctura absynthii	.	.	1	—	—	—	3
— amara	.	.	1	—	—	—	4
— aromatica	.	.	1	—	—	—	6
— — acida	.	.	1	—	—	—	6
— asae foetidae	.	.	1	—	—	—	6
— aurantiorum corti-							
cum	.	.	1	—	—	—	4
— benzoës	.	.	1	—	—	—	6
— — composita			1	—	—	—	8
— cantharidum	.	.	1	—	—	—	4
— caascarillae	.	.	1	—	—	—	5
— castorei moscovitici			—	1	—	—	14
— — canadensis			—	1	—	—	12
— — moscovitici							
aetherea	.	.	—	1	—	—	16

<i>Preis der Präparate und Mischungen.</i>		Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Tinctura catechu		1	—	—	—	8
— chinae composita		2	—	—	—	26
— colocynthidis		1	—	—	—	4
— euphorbii		1	—	—	—	3
— ferri muriatici		1	—	—	—	5
— — pomati		1	—	—	—	5
— gentianae		1	—	—	—	4
— guajaci ligni		1	—	—	—	4
— guajaci resinae am-						
moniata		1	—	—	—	6
— kalina		1	—	—	—	6
— myrrhae		1	—	—	—	6
— opii benzoica		1	—	—	—	5
— — crocata		—	I	—	—	8
— — simplex		—	I	—	—	5
— pimpinellae		1	—	—	—	4
— pini composita		1	—	—	—	4
— rhei aquosa		1	—	—	—	4
— rosarum acidula		1	—	—	—	2
— succini		1	—	—	—	9
— — aetherea		—	I	—	—	4

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Tinctura valerianae ammo-					
niata	—	I	—	—	2
Vinum martiatum . . .	2	—	—	—	12
— stibiatum . . .	1	—	—	—	4
Unguentum althaeæ . .	2	—	—	—	5
— basilicum . . .	1	—	—	—	4
— cantharidum . . .	1	—	—	—	8
— cereum . . .	1	—	—	—	5
— cerussae . . .	2	—	—	—	5
— — campho-					
ratum . . .	1	—	—	—	5
— elemi . . .	1	—	—	—	6
— hydrargyri cine-					
reum . . .	1	—	—	—	5
— — citrinum . . .	1	—	—	—	6
— — rubrum . . .	1	—	—	—	7
— linariae . . .	1	—	—	—	4
— majoranae . . .	1	—	—	—	4
— roris marini com-					
positum . . .	1	—	—	—	6
— rosatum . . .	1	—	—	—	4

*Preis der Präparate und
Mischungen.*

	Loth.	Quentchen.	Gran.	fl.	kr.
Unguentum saturninum .	1	—	—	—	4
— sulphuratum .	1	—	—	—	3
— terebinthinae .	1	—	—	—	3
— zinci	1	—	—	—	10
Zincum oxydatum album .	—	1	—	—	10
— purum	1	—	—	—	3
— sulphuricum	1	—	—	—	4

D.

Rohe Arznei - Körper,

*wovon gewöhnlich gepulvert acht Procent, und
alcoholisirt sechszehn Procent in Abgang, und
dann für das Pfund der ersten, zwölf Kreuzer,
und der letztern vier und zwanzig Kreuzer noch
als Arbeit berechnet werden können.*

Aloe.

Alumen.

Ammonium muriaticum.

Bolus.

Borax.

Catechu.

Gummi mimosae.

— resin. guttae.

Kali nitricum.

Kino.

Saccharum album.

— lactis.

Sanguis draconis.

Sulphur.

Tartarus depuratus.

Rohe Arznei - Körper,

wovon zehn und zwanzig Procent als Abgang,
und achtzehn und sechs und dreissig Kreuzer
für das Pfund zu pulverisiren anzusetzen.

Boccae juniperi.

— lauri.

Baryta sulphurica.

Cardamomum minus.

Caryophylli.

Conchae.

Cornu cervi.

Cortex angusturae.

— aurantiorum.

— canellae albae.

— caribaeus.

— cascarillae.

— calsiae cinnamomeae.

— chinae fuscus officinalis.

— — flavus.

— — ruber.

— geoffreae surinamensis.

— granatorum.

— guajaci.

— hippocastani.

— quafsiae.

— quercus.

Cubebae.

Gummi resina ammoniacum.

Gummi resina asae foetidae.

— — galbani.

— — mastichis.

— — myrrhae.

Lapides cancrorum.

Olibanum.

Piper album.

Poma aurantiorum immatura.

Radix ari.

— columbo.

— jalappae.

— ireos florentinae.

— paeoniae.

— rhei.

— zedoariae.

— zingiberis.

Resina guajaci nativa.

Sandarac.

Scammoneum.

Semen amomi.

— anisi stellati.

— — vulgaris.

— cinae.

— erucae.

— foeniculi.

— lini.

— phellandrii aquatici.

— sabadilli.

— sinapeos.

Succinum.

Rohe Arznei - Körper,

wovon zehn und zwanzig Procent Abgang, und
sieben und zwanzig, und vier und fünfzig
Kreuzer für das Pfund zu pulverisiren
zugestanden werden.

Cortex salicis laureae.

— simarubae.

— ulmi interior.

Gummi tragacanthae.

Lignum quassiae.

Nuces vomice.

Radix curcumae.

— salep.

— senegae.

Semen foenu graeci.

Rohe Arznei - Körper,

wovon zwanzig und fünf und zwanzig Procent
Abgang, und zwölf und vier und zwanzig Kreuzer
für das Pfund zu pulverisiren gefordert
werden können.

Castoreum.

Crocus.

Flores arnicae.

Flores chamomillae.

- convallariae majalis.
- lavendulae.
- melilotti.
- rosarum.
- sambuci.
- tanaceti.

Folia aurantiorum.

- sennae.
- uvae ursi.

Herba absynthii.

- aconiti.
- belladonnae.
- cardui benedicti.
- centaurii minoris.
- clematidis erectae.
- conii maculati.
- digitalis.
- gratiolae.
- hyoscyami nigri.
- lichenis islandici.
- majoranae.
- mari veri.
- roris marini.
- sabinae.
- salviae hortensis.
- tanaceti.

Macis.**Millepedes.****Opium.**

Radix althaeæ.

- angelicae.
- asari.
- belladonnae.
- calami.
- carlinae.
- filicis.
- gentianae luteae.
- helenii.
- ipecacuanhae.
- liquiritiae.
- pimpinellae.
- pyrethri.
- rubiae tinctorum.
- scillae.
- serpentariae Virginianae.
- tormentillae.
- valerianae minoris.

Sapo siccatus.

Succus liquiritiae.

Viscum, album.

Rohe Arznei - Körper,

wovon zehn und zwanzig Procent Abgang, und acht und vierzig Kreuzer, und ein Gulden und sechs und dreissig Kreuzer für das Pfund zu pulverisiren anzurechnen erlaubt sind.

Aerugo.

Arsenicum album.

Cantharides.

Euphorbium.

Gallae.

Lithargyrum.

Radix hellebori nigri.

E.

Ausser dem schon zugestandenem Gewinn im Rohen kann der Pharmaceute wegen der Arbeit und des Abgangs durch das Trocknen und Pulverisiren der Droquen nach der Verschiedenheit der geringern oder mehreren Härte, Zähigkeit und giftigen etc. Beschaffenheit derselben, nach den oben angegebenen Grundsätzen und Beyspielen auch noch den billigen in dieser Liste bemerkten Vortheil ansprechen, und zwar:

<i>Für die Unze.</i>	Größ- lich pulve- risirt kr.	Alco- holisirt kr.
Aerugo	5	10
Aloe lucida	2	4
Alumen crudum	2	3
Ammonium muriaticum	2	4
Arsenicum album	5	9
Baccae juniperi	2	4

Flachsl. Apoth. Taxe.

G

Für die Unze,

	Größ- lich pulve- risirt kr.	Alco- holisirt kr.
Baccae lauri	2	4
Baryta sulphurica	2	4
Benzoe	4	6
Bolus armenia	2	4
Borax	2	4
Cantharides	7	13
Cardamomum	6	10
Caryophylli	6	11
Catechu	2	4
Conchae	2	4
Cornu cervi	2	4
Cortex angusturae	9	17
— aurantiorum flav.	2	4
— canellae albae	4	7
— caribaeus	5	10
— cascarillae	3	6
— cassiae cinnamomeae	4	7
— chinae fuscus f. officinalis	15	29
— — flavus f. regius	7	13
— — ruber	20	39
— geoffraeæ surinamensis	6	11
— granatorum	2	4

<i>Für die Unze.</i>					Gröb- lich pulve- risirt kr.	Alco- holisirt kr.
Cortex	guajaci	.	.	.	2	4
—	hippocastani	.	.	.	2	4
—	mezerei	.	.	.	3	6
—	quassiae	.	.	.	3	5
—	quercus	.	.	.	2	4
—	salicis laureae	.	.	.	3	6
—	simarubae	.	.	.	4	7
—	ulmi interior	.	.	.	3	6
Crocus	.	.	.	.	27	34
Cubebae	.	.	.	.	3	5
Flores	arnicae	.	.	.	2	3
—	chamomillae	.	.	.	2	3
—	convallariae majalis	.	.	.	3	4
—	lavendulae	.	.	.	2	3
—	meliloti	.	.	.	2	3
—	rosarum incarnatarum	.	.	.	3	4
—	— rubrarum	.	.	.	4	6
—	sambuci	.	.	.	2	3
—	tanaceti	.	.	.	2	3
Folia	aurantii	.	.	.	2	3
—	sennae	.	.	.	4	5
—	uvae ursi	.	.	.	3	4

<i>Für die Unze.</i>					Gröblich- pulve- risirt kr.	Alco- holisirt kr.
Gallae	.	.	.	.	5	10
Gummi mimosae	.	.	.	.	2	4
— tragacanthae	.	.	.	.	6	12
— resin ammoniacum	.	.	.	.	3	6
— — asae foetidae	.	.	.	.	3	5
— — euphorbiae	.	.	.	.	5	9
— — galbani	.	.	.	.	4	7
— — guttae	.	.	.	.	4	8
— — myrrhae	.	.	.	.	4	7
Herba absynthii	.	.	.	.	2	3
— aconiti	.	.	.	.	3	4
— belladonnae	.	.	.	.	2	3
— cardui benedicti	.	.	.	.	2	3
— centaurii minoris	.	.	.	.	2	3
— clematidis erectae	.	.	.	.	2	3
— conii maculati	.	.	.	.	2	3
— digitalis	.	.	.	.	2	3
— gratiolae	.	.	.	.	3	4
— hyoscyami	.	.	.	.	2	3
— lichenis Islandici	.	.	.	.	2	3
— majoranae	.	.	.	.	2	3
— mari veri	.	.	.	.	5	6

<i>Für die Unze.</i>				Größ- lich pulve- risirt kr.	Alco- holisirt kr.
Herba roris marini	.	.	.	2	3
— sabinae	.	.	.	2	3
— salviae hortensis	.	.	.	2	3
— tanacetii	.	.	.	2	3
Kali nitricum	.	.	.	2	3
Kino	.	.	.	3	5
Lapides cancrorum	.	.	.	3	5
Lignum quassiae	.	.	.	3	6
Lithargyrum	.	.	.	5	9
Macis	.	.	.	46	58
Mastiche	.	.	.	7	13
Millepedes	.	.	.	3	5
Nuces vomicae	.	.	.	3	6
Olibanum	.	.	.	3	5
Opium	.	.	.	33	42
Piper album	.	.	.	4	8
Poma aurantiorum immatura	.	.	.	2	4
Radix althaeæ	.	.	.	2	3
— angelicae	.	.	.	2	3
— ari	.	.	.	2	4
— arnicae	.	.	.	2	4
— asari	.	.	.	2	3

<i>Für die Unze.</i>				Größ- lich pulve- risirt kr.	Alco- holisirt kr.
Radix belladonnae	.	.	.	2	3
— calami	.	.	.	2	3
— carlinae	.	.	.	2	3
— columbo	.	.	.	3	6
— curcumae	.	.	.	3	6
— filicis	.	.	.	2	3
— gentianae rubr.	.	.	.	2	3
— helenii	.	.	.	2	3
— hellebori nigri	.	.	.	5	9
— jalappae	.	.	.	4	8
— ipecacuanhae	.	.	.	15	19
— iridis florentinae	.	.	.	3	5
— liquiritiae	.	.	.	2	3
— paeoniae	.	.	.	2	4
— pimpinellae albae	.	.	.	2	3
— polygalae senegae	.	.	.	5	10
— pyrethri	.	.	.	2	3
— rhei	.	.	.	7	13
— rubiae tinctorum	.	.	.	2	3
— salep	.	.	.	4	8
— scillae maritimae	.	.	.	3	4
— serpentariae virginianae	.	.	.	10	13

<i>Für die Unze.</i>					Größ- lich pulve- risirt kr.	Alco- holisirt kr.
Radix tormentillae	.	.	.	.	2	3
— valerianae minoris	.	.	.	.	2	3
— zedoariae	.	.	.	.	3	6
— zingiberis	.	.	.	.	3	5
Resina guajaci nativa	.	.	.	.	4	7
Saccharum album	.	.	.	.	2	4
— lactis crystallisatum	.	.	.	.	2	4
Sandarac	.	.	.	.	4	7
Sanguis draconis	.	.	.	.	3	5
Sapo siccatus	.	.	.	.	4	5
Scammonium	.	.	.	.	4	8
Semen amoni	.	.	.	.	3	5
— anisi stellati	.	.	.	.	5	10
— — vulgaris	.	.	.	.	2	4
— cinae	.	.	.	.	3	5
— erucae	.	.	.	.	2	4
— foeniculi	.	.	.	.	2	4
— foenu graeci	.	.	.	.	3	5
— lini	.	.	.	.	2	4
— phellandrii aquatici	.	.	.	.	2	4
— sabadilli	.	.	.	.	3	6
— sinapeos nigrae	.	.	.	.	2	4

Für die Unze.

	Gröb- lich pulve- risirt kr.	Alco- holisirt kr.
Succinum	4	7
Succus liquiritiae	3	4
Sulphur	2	3
Tartarus depuratus	2	3
Viscum album	2	3

F.

T a x e

*von den pharmaceutischen mechanischen Arbeiten
und von den zur Abgabe der Mittel nöthigen
Gefäßen etc.*

fl. — kr.

Bereitung eines heißen Auf-	
gusses von vier bis acht Unzen	— — 3
— eines kalten Aufgusses . . .	— — 1
Ab- und Einkochung zu übrig blei-	
benden drey Viertheilen, deren Gan-	
zes zwölf und nicht über sechs und	
dreisig Unzen beträgt . . .	— — 4
bis zur Hälfte . . .	— — 8
zu ein Viertheil . . .	— — 12

	fl. — kr.
die nämliche Menge im Wafserbade	
zu drei Viertheile	— — 8
zur Hälfte	— — 16
zu ein Viertheil	— — 24
Kochen eines Tränkchens	— — 3
Kochen eines Breyumschlags	
von sechs bis acht Unzen	— — 4
von 9—16 Unzen	— — 8
Kochen eines Klysters	— — 4
Destillation eines Wafers oder	
Geistes.	
zu einem halben Tage	— — 36
zu ganzem Tag	1 — 12
zu zwey Tage	2 — 24
Digestion von ein bis drei Pfund zu	
zwölf bis sieben Stunden	— — 4
zu acht bis funfzehn Stunden	— — 8
zu funfzehn bis vier und zwanzig Stunden	— — 12
zu zwei bis drei Tage	— — 20
Bereitung einer Tinktur nach	
Vorschrift von vier Unzen	— — 4
von sechs Unzen	— — 6
Filtriren einer Flüssigkeit von vier	
bis acht Unzen	— — 2

fl. — kr.

Bereitung einer Saamenmilch

von acht bis zwölf Unzen . . . — — 4

bis vier und zwanzig Unzen . . . — — 8

Ausziehung eines Schleimes

von zwei bis drei Unzen . . . — — 3

Bereitung der Molken von ein

Pfund . . . — — 4

Clarificiren derselben mit Eiweis

noch . . . — — 4

Bereitung der Morsellen von

drei Unzen . . . — — 4

von sechs Unzen . . . — — 8

von zwölf Unzen . . . — — 12

Bereitung der Trochisken, klei-

nen Küchlein von drei Unzen — — 6

von sechs Unzen . . . — — 12

von zwölf Unzen . . . — — 24

Formation der Pillen eine Gabe

mit gewöhnlicher Bestreuung . . . — — 1

das Quentchen . . . — — 2

das Loth . . . — — 6

die Unze . . . — — 8

Die aromatische Pulverbestreung wird

besonders angerechnet.

Bereitung einer Salbe, die nicht

	fl. — kr.
offizinel ist, durch kochen zu drei bis vier Unzen	— — 4
Bereitung eines nicht offizinel- len Syrups nach neuer Vorschrift von acht bis zwölf Unzen	— — 12
Schmelzung und Malaxiren ver- schiedener Pflaster mit etwas weni- gem obigem Zusatz von ein bis zwei Unzen	— — 3
von drei bis vier Unzen	— — 6
Kochen eines nicht offizinel- len frischen Pflasters von drei bis vier Unzen	— — 4
von fünf bis acht Unzen	— — 8
Streichen eines Pflasters zu einer Unze, ohne das Leder oder Leinwand	— — 2
Abwägen und Abtheilen der kleinen Quantitäten, Pulver, Spe- cies in sechs Theile samt Papier	— — 3
in zwölf Theile	— — 6
Gemeine Gläser von einem halben bis drey Loth samt Kork und Signatur	— — 2
von vier bis zwölf Loth	— — 4
von dreyzehn bis vier und zwanzig Loth	— — 6
Weise Gläser. Das Doppelte.	

Pillen und Pulverschachteln

mit Ueberzug zu einen halben Loth	— —	1
bis zu vier Loth	— —	2
zu acht Loth	— —	4
zu zwölf Loth	— —	6
zu sechszehn Loth	— —	8

Irrdene Töpfe zu Lattwergen und

Salben nebst Signatur etc.

bis zu zwei Loth	— —	1
zu acht Loth	— —	2
zu sechszehn Loth	— —	4

Fayence Gefäße.

bis zu zwey Loth	— —	4
zu vier Loth	— —	6
zu acht Loth	— —	10
zu sechszehn Loth	— —	18

Einpacken und Versiegeln einer auf das

Land zu versendenden Arzney .	— —	2
-------------------------------	-----	---

Verbesserungen.

Seite 6 Zeile 9 lies: der statt: jedes.

— — — 10 — praeparate statt: prae-
parats.

— 21 — — — für das Pfund statt: per
und an mehreren
folgenden Stellen. Pfund.

— 31 — 20 — lithargyri statt: lithurgyri.

— 44 — 5 — polygalae statt: poligalae.

— — — 26 — foeni statt: foenu.

— 46 — 13 — Geoffraeæ statt: Geofraeæ.

— 63 — 8 — aethereum statt: aethe-
rum.

— 66 — 3 — pimpinellae statt: pim-
pinella.

— 73 — 9 — saturnini statt: saturinini.

— 78 — 4 — nigrum statt: nigrum.

— 91 — 5 — baccae statt: boccae.

— 92 — 19 — scammonium statt: scam-
moneum.

— 93 — 11 — vomicae statt: vomice.

— — — 15 — foeni statt: foenu.

FÖRDERUNGSWERK
1811
NGSWERK
AUNGEN

Flachsland, Jakob Konrad,

Apotheker-Taxe zur neu eingeführten Preussischen Pharmacopoe

Carlsruhe 1809

M.med. 312 k

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10286428-2